



thyssenkrupp

Jahres abschluss 2022/2023

der thyssenkrupp AG

engineering.tomorrow.together.

03	Bilanz
04	Gewinn- und Verlustrechnung
05	Anhang
28	Anteilsverzeichnis
36	Mandate des Vorstands
37	Mandate des Aufsichtsrats
40	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
50	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Der Jahresabschluss der thyssenkrupp AG wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften in der Rechtsform der Aktiengesellschaft aufgestellt. Der Lagebericht der thyssenkrupp AG ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst und als zusammengefasster Lagebericht im Geschäftsbericht der thyssenkrupp AG veröffentlicht.

Bei Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten, so dass die Summe der angegebenen Einzelwerte nicht immer genau die dargestellte Gesamtsumme ergibt.

Der Jahresabschluss der thyssenkrupp AG steht in deutscher Sprache und in englischer Übersetzung im Internet unter www.thyssenkrupp.com zum Download bereit. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.

Bilanz

AKTIVA

Mio €	Anhang-Nr.	30.09.2022	30.09.2023
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	01	4	2
Sachanlagen	01	124	148
Finanzanlagen	02	12.185	11.907
		12.314	12.056
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	03	5.355	5.341
Sonstige Wertpapiere	04	0	2.660
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	05	6.561	2.998
		11.915	10.999
Rechnungsabgrenzungsposten	06	10	2
Summe der Aktiva		24.239	23.057

PASSIVA

Mio €	Anhang-Nr.	30.09.2022	30.09.2023
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		1.594	1.594
Kapitalrücklage		2.703	2.703
Andere Gewinnrücklagen		3.062	1.672
Bilanzgewinn		581	95
		7.940	6.064
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	08	1.083	1.057
Übrige Rückstellungen		124	118
		1.207	1.175
Verbindlichkeiten			
Anleihen	09	3.100	2.100
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		21	3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		11.656	13.519
Übrige Verbindlichkeiten		314	195
		15.092	15.817
Rechnungsabgrenzungsposten		0	1
Summe der Passiva		24.239	23.057

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	Anhang-Nr.	2021 / 2022	2022 / 2023
Umsatzerlöse	14	280	471
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	15	- 46	- 12
Bruttoergebnis vom Umsatz		234	460
Allgemeine Verwaltungskosten	16	- 326	- 304
Sonstige betriebliche Erträge	18	157	146
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19	- 430	- 211
Beteiligungsergebnis	20	2.862	- 1.466
Zinsergebnis	21	3	- 58
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	22	- 312	- 331
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23	- 85	- 18
Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss/-fehlbetrag		2.103	- 1.783
Ergebnisverwendung			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		2.103	- 1.783
Verlustvortrag/Gewinnvortrag		- 940	488
Entnahme aus Anderen Gewinnrücklagen		0	1.390
Einstellung in Andere Gewinnrücklagen		581	0
Bilanzgewinn		581	95

Anhang

Allgemeine Angaben

Die strategische Führung des Konzerns obliegt der thyssenkrupp AG als Konzernzentrale. Hierzu gehören vor allem die Festlegung der Konzernstrategie und der Ressourcenverteilung sowie das Führungskräfte- und das Finanzmanagement. Das operative Geschäft liegt bei den Konzernunternehmen. Zur Leitungsaufgabe der thyssenkrupp AG gehören die konzerninterne Zuordnung von Konzernunternehmen zu den Segmenten sowie die Gründung, der Erwerb und die Veräußerung von anderen Unternehmen, von Unternehmensgruppen oder von Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Die thyssenkrupp AG mit Sitz in Duisburg und Essen ist eine große Kapitalgesellschaft und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter HRB 9092 und im Handelsregister des Amtsgerichts Essen unter HRB 15364.

Die thyssenkrupp AG unterliegt als Energieversorgungsunternehmen den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Die thyssenkrupp AG ist ein im Sinne von § 3 Nr. 38 EnWG vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen mit der Folge der Kontentrennungspflicht nach § 6b Abs. 3 EnWG.

Der Lagebericht der thyssenkrupp AG wird in Anwendung von § 315 Abs. 5 HGB i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB mit dem Lagebericht der thyssenkrupp Konzerns zusammengefasst.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 / 2023 werden mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers im Bundesanzeiger veröffentlicht. Sie werden unter www.thyssenkrupp.com (Investoren / Berichterstattung & Publikationen) zugänglich sein. Ferner können sie bei der thyssenkrupp AG, thyssenkrupp Allee 1, 45143 Essen, angefordert werden.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst. Sie werden im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach Handelsrecht

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die entgeltlich von Dritten erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, über einen Zeitraum von in der Regel fünf Jahren planmäßig abgeschrieben. Soweit notwendig, erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, wenn die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Abnutzbare Gegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßig abgeschrieben. Soweit notwendig, erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, wenn die beizulegenden Werte einzelner Gegenstände des Sachanlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten zugeschrieben.

Für planmäßige Abschreibungen werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt: Gebäude 20 bis 33 Jahre, Grundstückseinrichtungen 5 bis 20 Jahre, andere Anlagen 3 bis 25 Jahre sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 10 Jahre.

Die planmäßigen Abschreibungen des abnutzbaren beweglichen Sachanlagevermögens werden nach der linearen Methode vorgenommen. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Für Anlagenzugänge eines Geschäftsjahres, deren Anschaffungskosten für das einzelne Anlagegut nicht mehr als 1.000€ betragen, wird ein Sammelposten gebildet. Der jeweilige Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Niedrigere beizulegende Werte werden angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung bis höchstens zu den Anschaffungskosten zugeschrieben.

Wertpapiere des Anlagevermögens (Spezialfonds) werden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen werden auf den Barwert abgezinst; die übrigen Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind die erkennbaren Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr werden auf den Barwert abgezinst.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method) bewertet. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt auf Basis der an konzernspezifische Verhältnisse angepassten Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Gehaltssteigerungsrate von 3,0%, eines Rententrends von 2,2% und Fluktuationsraten. Eine Ausnahme bilden auf einer wertpapiergebundenen Zusage basierende Pensionsverpflichtungen. In diesem Fall erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 S. 3 HGB der Ansatz in Höhe des beizulegenden Zeitwerts des Fondsvermögens.

Die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt für das Geschäftsjahr 2022/2023 gemäß § 253 Abs. 2 HGB pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dabei wird ein Zinssatz in Höhe von 1,81% (i. Vj. 1,76%) verwendet. Für eine Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, wird ein Zinssatz in Höhe von 1,66% (i. Vj. 1,38%) verwendet. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen zum 30. September 2023 unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen zehn Jahre sowie des durchschnittlichen Marktzinssatzes über die vergangenen sieben Jahre beläuft sich auf 17 Mio € (i. Vj. 46 Mio €) und ist aber aufgrund von frei verfügbaren Gewinnrücklagen nicht ausschüttungsgesperrt.

Die Abzinsung der Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen erfolgt pauschal mit dem veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre.

Soweit Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB vorliegt, entspricht die ausgewiesene Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen grundsätzlich dem Saldo des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages und des beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens. Ein die Verpflichtung übersteigender beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens wird auf der Aktivseite der Bilanz in der Position „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen. Entsprechend werden Aufwendungen und Erträge aus dem Deckungsvermögen mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtung saldiert und im Zinsergebnis erfasst.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Für längerfristige Personalrückstellungen wie solche für Mitarbeiterjubiläen findet dabei ein Zinssatz von 1,66% (i. Vj. 1,38%) für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren Anwendung. Kurzfristige Personalrückstellungen, beispielsweise für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen, werden mit einem gewichteten Zinssatz von 0,93% (i. Vj. 0,47%) entsprechend ihrer Restlaufzeiten abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Wertansätze der Eventualverbindlichkeiten entsprechen dem am Bilanzstichtag bestehenden Haftungsumfang. Haftungen aus Konzern- und Bankavalen werden grundsätzlich nach der ausstehenden Haftung aus den einzelnen Erklärungen bewertet. Bei Konzernavalen wird der Stand der jeweiligen Hauptschuld gegebenenfalls mit zur Bewertung herangezogen.

Latente Steuern werden für Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten, aus denen sich zukünftige steuerliche Be- oder Entlastungen ergeben, sowie für Verlust- und Zinsvorträge, deren Verrechnung in den nächsten fünf Jahren erwartet wird, gebildet. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der thyssenkrupp AG von aktuell 32,325%. Aktive und passive latente Steuern werden für einen Bilanzausweis saldiert. Ein Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt.

Es werden grundsätzlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt, um Fremdwährungs-, Zins- und Warenpreissrisiken entgegenzuwirken, die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit sowie im Rahmen von Investitions- und Finanztransaktionen entstehen können. Vermögensgegenstände, Schulden, schwebende Geschäfte oder mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen (Grundgeschäfte) werden bei Vorliegen der handelsrechtlichen Voraussetzungen zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen oder Zahlungsströme aus dem Eintritt vergleichbarer Risiken mit diesen derivativen Finanzinstrumenten (Sicherungsgeschäfte) im Rahmen von Portfolio-Hedges zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Ein Portfolio-Hedge liegt vor, wenn eine Zusammenfassung mehrerer Grund- und Sicherungsgeschäfte erfolgt. Soweit die Voraussetzungen für Bewertungseinheiten mit den jeweiligen Grundgeschäften nicht erfüllt sind, erfolgt die Bilanzierung nach allgemeinen Bewertungsgrundsätzen.

In dem Umfang, in dem die durch die jeweilige Bewertungseinheit gebildete Sicherungsbeziehung effektiv ist, werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft(en) im Rahmen der sog. Einfrierungsmethode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird auf Basis der Dollar Offset-Methode (Portfoliobewertungseinheiten) beurteilt. In dem Umfang, in dem eine Sicherung ineffektiv ist, werden insgesamt verbleibende Verluste ebenfalls sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst; ein insgesamt verbleibender Gewinn bleibt dagegen unberücksichtigt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten, die durch Finanzinstrumente gesichert werden, sind unter „12 Derivative Finanzinstrumente“ dargestellt.

Die thyssenkrupp AG führt die zentrale Beschaffung insbesondere von Gas durch und verkauft dieses an diverse Konzernunternehmen, wobei diese wirtschaftlich die Chancen und Risiken aus diesen Transaktionen tragen. Die jeweiligen Einkaufs- und Verkaufsgeschäfte werden daher nur in der Höhe der potenziellen Marge in der Gewinn- und Verlustrechnung der thyssenkrupp AG erfasst.

Währungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem am Buchungstag gültigen Kassakurs erfasst. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über einem Jahr werden zum Anschaffungskurs oder zum jeweiligen ungünstigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

01 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Mio €	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen				Nettowerte			
	01.10.2022	Zugänge	Abgänge	01.10.2022	Auf- gelaufene Abschrei- bungen	Zuschrei- bungen	Zugänge	Abgänge	30.09.2023	01.10.2022	30.09.2023
		30.09.2023	2022 / 2023		2022 / 2023	2022 / 2023	Auf- gelaufene Abschrei- bungen				
Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	118	0	12	106	113	0	3	12	104	4	2
	118	0	12	106	113	0	3	12	104	4	2
Sachanlagen											
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	364	0	3	360	251	34	8	2	223	113	138
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	63	2	4	62	52	0	4	4	53	11	9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1
	427	2	7	423	303	34	12	6	275	124	148
Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.768	177	502	11.443	1.088	59	232	275	986	10.680	10.457
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	47	0	12	36	0	0	0	0	0	47	36
Beteiligungen	659	0	0	659	88	0	99	0	187	571	472
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	738	77	0	815	0	0	0	0	0	738	815
Wertpapiere des Anlagevermögens (Spezialfonds)	122	0	26	96	0	0	0	0	0	122	96
Sonstige Ausleihungen	27	4	1	31	0	0	0	0	0	27	31
	13.361	258	540	13.080	1.176	59	331	275	1.173	12.185	11.907
Insgesamt	13.906	261	559	13.608	1.592	93	346	293	1.552	12.314	12.056

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen sind Abgänge von bei der thyssenkrupp AG nicht mehr genutzten Softwareprodukten und Lizenzen in Höhe von 12 Mio € ausgewiesen, die bereits fast vollständig abgeschrieben waren.

In der Erhöhung des Netto-Sachanlagevermögens in Höhe von 24 Mio € ist eine Wertaufholung in Höhe von 34 Mio € auf die im Geschäftsjahr 2019/2020 vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung auf Bürogebäude des thyssenkrupp Quartiers enthalten.

02 Finanzanlagen

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagespiegel unter „01 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen“ dargestellt.

Die Angaben zum Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11, Nr. 11 a und Nr. 11 b HGB sind nachfolgend im Anteilsverzeichnis als Bestandteil des Anhangs ausgewiesen.

Die thyssenkrupp AG ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin bei der thyssenkrupp USA Holding AG & Co. KG, Essen.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Der Anlagespiegel weist bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen Zugänge in Höhe von 177 Mio € und Abgänge in Höhe von 502 Mio € aus.

Die Verschmelzung der thyssenkrupp Regional Investment GmbH, Essen, auf die thyssenkrupp Holding Germany GmbH, Essen, führte zu einem Abgang des Beteiligungsbuchwertes für die Anteile an der verschmolzenen Gesellschaft in Höhe von 447 Mio €. Davon entfielen 275 Mio € auf außerplanmäßige Abschreibungen. Gegenläufig war ein Zugang in Höhe von 172 Mio € bei der thyssenkrupp Holding Germany GmbH, Essen, zu verzeichnen.

Weitere Zugänge sind auf eine Einzahlung in die Kapitalrücklage der im Geschäftsjahr 2022/2023 neu gegründeten thyssenkrupp Decarbon Technologies GmbH, Essen, (vormals: thyssenkrupp Projekt 8 GmbH, Essen) in Höhe von 5 Mio € zurückzuführen.

Durch eine Kapitalrückzahlung in Höhe von 80 Mio CAD hat sich der Beteiligungsbuchwert für die Anteile an der thyssenkrupp Finance CA Corp., Kanada, um 55 Mio € verringert.

Zu Zuschreibungen kam es auf die Anteile an der thyssenkrupp Singapore Pte. Ltd., Singapur, in Höhe von 31 Mio €, auf die Anteile an der thyssenkrupp Italia S.r.l., Italien, in Höhe von 24 Mio €, auf die Anteile an der thyssenkrupp Dynamic Components GmbH, Ilsenburg, in Höhe von 3 Mio € sowie auf die Anteile an der thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH, Dortmund, in Höhe von 2 Mio €.

Von den außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Anteile an verbundenen Unternehmen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung in Höhe von insgesamt 232 Mio €, entfielen 225 Mio € auf die Anteile an der thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg. Die weiteren außerplanmäßigen Abschreibungen sind unter „22 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ aufgeführt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Aufgrund von Rückzahlungen und Teilrückzahlungen sind die Ausleihungen an verbundene Unternehmen um 12 Mio € gesunken.

Beteiligungen

Der Anlagespiegel beinhaltet die Beteiligung an der Vertical Topco I S.A., Luxemburg, in Höhe von 470 Mio € (i. Vj. 569 Mio €). Die thyssenkrupp Nederland Holding B.V., Niederlande, hatte diese im Geschäftsjahr 2019/2020 bei der Veräußerung von Elevator Technology als Teil des Gesamtkauf-

preises erhalten und an die thyssenkrupp AG in Form einer Sachdividende abgeführt. Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde auf die Anteile eine außerplanmäßige Abschreibung aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung in Höhe von 99 Mio € vorgenommen.

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Neben der vorgenannten Beteiligung hatte die thyssenkrupp Nederland Holding B.V., Niederlande, als weiteren Teil des Gesamtkaufpreises für das Elevator Technology Geschäft eine unverzinsliche Ausleihung erhalten, die ebenfalls in Form einer Sachdividende im Geschäftsjahr 2019/2020 auf die thyssenkrupp AG übertragen wurde. Die Ausleihung wird zum Bilanzstichtag mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten in Höhe von 815 Mio € (i. Vj. 738 Mio €) bilanziert.

Wertpapiere des Anlagevermögens (Spezialfonds)

Die Wertpapiere des Anlagevermögens, bestehend aus Anteilen an Spezialfonds, dienen der externen (anteiligen) Ausfinanzierung bzw. (zusätzlichen) Insolvenzsicherung von Versorgungsansprüchen.

Diese Spezialfonds sind im Rahmen eines konzerneigenen Contractual Trust Agreements (CTA) gebildet worden und werden vom thyssenkrupp Trust e.V. (Treuhand) vollständig separiert von den anderen Finanzanlagen der thyssenkrupp AG gehalten.

Im Rahmen eines gesondert bestehenden Treuhandverhältnisses sind Leistungen aus den Altzusagen ausfinanziert, wobei durch das Treuhandvermögen vorrangig die Teile der Pensionsverpflichtungen besichert werden, die über die Sicherungsgrenzen des Pensions-Sicherungs-Vereins hinausgehen. Zum 30. September 2023 beträgt der historische Anschaffungswert der in diesem Spezialfonds enthaltenen Wertpapiere 96 Mio € (i. Vj. 122 Mio €).

03 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mio €	30.09.2022	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	30.09.2023	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.084	0	5.098	0

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um kurzfristige Forderungen aus dem zentralen Konzern-Finanzclearing in Höhe von 5.013 Mio € (i. Vj. 3.489 Mio €).

Mio €	30.09.2022	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	30.09.2023	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr
Sonstige Vermögensgegenstände	271	202	242	181

Die thyssenkrupp AG hat die Altersvorsorgeverpflichtungen, die durch vertragliche Vereinbarung im Innenverhältnis (ohne Schuldbeitritt) auf Dritte übertragen wurden, unter den Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen passiviert („08 Rückstellungen“) und den auf Grund der Erfüllungsübernahme bestehenden Freistellungsanspruch unter den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe des korrespondierenden Wertes (gem. Anwartschaftsbarwertverfahren) der Verpflichtung in Höhe von 181 Mio € (i. Vj. 202 Mio €) aktiviert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen zum Stichtag auch derivative Finanzinstrumente, die einer bilanziellen Bewertungseinheit angehören.

04 Sonstige Wertpapiere

Unter den Wertpapieren werden Anteile an Geldmarktfonds in Höhe von 2.660 Mio € ausgewiesen. Bei diesen Anteilen handelt es sich um kurzfristige, hochliquide Wertpapiere, die im Vorjahr unter „05 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten“ ausgewiesen wurden. Insoweit sind die Abschlussposten nicht zum Vorjahr vergleichbar.

05 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich um 3.563 Mio € reduziert, was insbesondere auf die vorgenannte Ausweisänderung der Geldmarktfonds zurückzuführen ist.

06 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Disagien in Höhe von 1 Mio € (i. Vj. 3 Mio €).

07 Eigenkapital

Grundkapital

Das Grundkapital der thyssenkrupp AG beträgt unverändert 1.593.681.256,96 € und ist eingeteilt in 622.531.741 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 2,56 €.

Genehmigtes Kapital

Durch den Beschluss der Hauptversammlung der thyssenkrupp AG vom 4. Februar 2022 wurde der Vorstand der thyssenkrupp AG ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 3. Februar 2027 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 300 Mio € durch die Ausgabe von bis zu 117.187.500 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder in Teilbeträgen mehrmals, auch gleichzeitig in verschiedenen Tranchen, zu erhöhen. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen, wobei die Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss auf insgesamt 10 % des Grundkapitals beschränkt ist.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 30. September 2023 beträgt unverändert 2.703 Mio €.

Andere Gewinnrücklagen

Mio €	30.09.2022	30.09.2023
Stand 01.10.	2.480	3.062
Entnahme aus Anderen Gewinnrücklagen	0	1.390
Einstellung in Andere Gewinnrücklagen	581	0
Stand 30.09.	3.062	1.672

Nach einer von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossenen Entnahme aus den Anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 1.390 Mio € belaufen sich diese zum 30. September 2023 auf 1.672 Mio €.

Bilanzgewinn

Mio €	2022 / 2023
Bilanzgewinn 01.10.2022	581
Ausschüttung Dividende	93
Vortrag auf neue Rechnung	488
Jahresfehlbetrag 2022 / 2023	-1.783
Gewinnvortrag	488
Entnahme aus Anderen Gewinnrücklagen	1.390
Bilanzgewinn 30.09.2023	95

Die ordentliche Hauptversammlung der thyssenkrupp AG hat am 3. Februar 2023 beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021/2022 in Höhe von 581 Mio € zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 93 Mio € zu verwenden und den restlichen Bilanzgewinn in Höhe von 488 Mio € auf neue Rechnung vorzutragen.

Zum 30. September 2023 wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 95 Mio € ausgewiesen.

Weitere Angaben zum Eigenkapital

Ermächtigung zur Ausgabe von Schuldverschreibungen

Durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Februar 2022 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 3. Februar 2027 einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals, auch gleichzeitig in verschiedenen Tranchen, auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte und/oder Gewinnschuldverschreibungen sowie Kombinationen dieser Instrumente im Gesamtnennbetrag von bis zu 2 Mrd € mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und bei Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen deren Inhabern oder Gläubigern Options- oder Wandlungsrechte beziehungsweise Options- oder Wandlungspflichten für auf den Inhaber lautende Stückaktien der thyssenkrupp AG mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 250 Mio € nach näherer Maßgabe der Bedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzulegen. Die Ausgabe kann gegen Bar- oder Sachleistungen erfolgen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in bestimmten Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wobei die Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss auf insgesamt 10 % des Grundkapitals beschränkt ist.

Schaffung eines bedingten Kapitals

Darüber hinaus wurde der Vorstand durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Februar 2022 ermächtigt, das Grundkapital um bis zu 250 Mio € durch die Ausgabe von bis zu 97.656.250 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von auf den Inhaber lautenden Stückaktien bei Ausübung von Wandlungs- und/oder Optionsrechten oder bei Ausübung eines Wahlrechts der Gesellschaft, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Stückaktien der thyssenkrupp AG zu gewähren, an die Inhaber oder Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten, Gewinnschuldverschreibungen sowie Kombinationen dieser Instrumente, die bis zum 3. Februar 2027 von der thyssenkrupp AG oder einem Konzernunternehmen ausgegeben werden.

Erwerb und Verwendung von eigenen Anteilen

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Februar 2022 wurde der Vorstand bis zum 3. Februar 2027 ermächtigt, zu den in dem Ermächtigungsbeschluss ausdrücklich genannten sowie zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder falls dieser Wert niedriger ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und zu verwenden. Der Vorstand wurde ermächtigt, bei dem Erwerb eigener Aktien das Andienungsrecht und bei der Verwendung eigener Aktien das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen. Die Beschlussfassung umfasst auch die Ermächtigung zum Einsatz von Derivaten (Put-Optionen, Call-Optionen, Terminkäufe oder deren Kombination) im Rahmen des Erwerbs eigener Aktien sowie zum Ausschluss des Andienungs- und Bezugsrechts. Der Aufsichtsrat der thyssenkrupp AG kann seine Zustimmung für Maßnahmen des Vorstands aufgrund dieser Hauptversammlungsbeschlüsse vorsehen.

Angaben zum Bestehen einer Beteiligung

Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, hat uns freiwillig darüber informiert, dass sie zum Stichtag weiterhin unverändert insgesamt 130.313.600 Stückaktien der thyssenkrupp AG hält. Dies entspricht 20,93% der Stimmrechtsanteile.

Zu weiteren Beteiligungen an der thyssenkrupp AG lagen uns Angaben zu Stimmrechtsanteilen von mindestens 3% aus folgenden Mitteilungen nach § 40 Abs. 1 WpHG vor:

Die Cevian Capital II GP Limited, St. Helier, Jersey, Channel Islands, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 18. November 2022 die Schwelle von 5% unterschritten hat und an diesem Tag 4,67% (entsprechend 29.100.782 Stimmrechten) betrug. Alle diese Stimmrechte waren der Cevian Capital II GP Limited gemäß § 34 WpHG zuzurechnen. Dabei wurden ihr Stimmrechte der von ihr kontrollierten Cevian Capital II Master Fund LP zugerechnet, deren Stimmrechtsanteil zu diesem Zeitpunkt 3,30% betrug.

Ebenso hat die Cevian Capital II GP Limited, St. Helier, Jersey, Channel Islands, mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 22. November 2022 die Schwelle von 3% unterschritten hat und an diesem Tag 0,91% (entsprechend 5.660.733 Stimmrechten) betrug. Alle diese Stimmrechte waren der Cevian Capital II GP Limited gemäß § 34 WpHG zuzurechnen.

Die BlackRock, Inc., Wilmington, USA, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 27. Dezember 2022 3,71% betrug. 3,04% dieser Stimmrechte (entsprechend 18.910.529 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. gem. § 34 WpHG zuzurechnen. 0,19% dieser Stimmrechte (entsprechend 1.153.688 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

(Wertpapierleihe) zuzurechnen. 0,48 % dieser Stimmrechte (entsprechend 3.009.251 Stimmrechten) waren der BlackRock, Inc. als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG (Differenzkontrakt) zuzurechnen.

Harris Associates Investment Trust, Boston, USA, hat mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 27. Dezember 2022 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und an diesem Tag 4,997 % (entsprechend 31.105.853 Stimmrechten) betrug. Alle diese Stimmrechte waren dem Harris Associates Investment Trust gem. § 33 WpHG zuzurechnen.

Die Harris Associates L.P., Wilmington, USA, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 30. März 2023 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und an diesem Tag 4,9996 % (entsprechend 31.123.881 Stimmrechten) betrug. Alle diese Stimmrechte waren der Harris Associates L.P. gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

Das Finanzministerium hat für den Staat Norwegen mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 4. Januar 2023 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 2,84 % betrug (entsprechend 17.667.949 Stimmrechten) betrug. Alle diese Stimmrechte waren dem Staat Norwegen gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

Das Finanzministerium hat für den Staat Norwegen mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der von ihm kontrollierten Norges Bank am 30. März 2023 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,61 % (entsprechend 22.494.316 Stimmrechten) betrug. Alle diese Stimmrechte waren dem Staat Norwegen gem. § 34 WpHG zuzurechnen. Dabei wurden ihm Stimmrechte der von ihm kontrollierten Norges Bank in Höhe von 3,61 % zugerechnet.

Ferner hat das Finanzministerium für den Staat Norwegen mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil am 31. März 2023 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 2,27 % (entsprechend 14.159.935 Stimmrechten) betrug. Alle diese Stimmrechte waren dem Staat Norwegen gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

Amundi S. A., Paris, Frankreich, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 13. April 2023 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,42 % betrug. Alle diese Stimmrechte (entsprechend 21.290.557 Stimmrechten) waren der Amundi S. A. gem. § 34 WpHG zuzurechnen. Dabei wurden ihr Stimmrechte der von ihr kontrollierten Amundi Asset Management S. A. S. in Höhe von 3,39 % zugerechnet.

Amundi S. A., Paris, Frankreich, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 3. Mai 2023 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und an diesem Tag 2,90 % betrug. Alle diese Stimmrechte (entsprechend 18.059.164 Stimmrechten) waren Amundi S. A. gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

Amundi S. A., Paris, Frankreich, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 4. Mai 2023 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,01 % betrug. Alle diese Stimmrechte (entsprechend 18.759.164 Stimmrechten) waren Amundi S. A. gem. § 34 WpHG zuzurechnen. Dabei wurden ihr Stimmrechte der von ihr kontrollierten Amundi Asset Management S. A. S. in Höhe von 3,01 % zugerechnet.

Amundi S. A., Paris, Frankreich, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 5. Mai 2023 die Schwelle von 3% unterschritten hat und an diesem Tag 2,86% betrug. Alle diese Stimmrechte (entsprechend 17.822.009 Stimmrechten) waren Amundi S. A. gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

Amundi S. A., Paris, Frankreich, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 14. Juni 2023 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,06% betrug. Alle diese Stimmrechte (entsprechend 19.070.249 Stimmrechten) waren Amundi S. A. gem. § 34 WpHG zuzurechnen. Dabei wurden ihr Stimmrechte der von ihr kontrollierten Amundi Asset Management S. A. S. in Höhe von 3,06% zugerechnet.

Amundi S. A., Paris, Frankreich, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Juni 2023 die Schwelle von 3% unterschritten hat und an diesem Tag 2,81% betrug. Alle diese Stimmrechte (entsprechend 17.516.435 Stimmrechten) waren Amundi S. A. gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

Amundi S. A., Paris, Frankreich, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 27. Juni 2023 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,15% betrug. Alle diese Stimmrechte (entsprechend 19.596.216 Stimmrechten) waren Amundi S. A. gem. § 34 WpHG zuzurechnen. Dabei wurden ihr Stimmrechte der von ihr kontrollierten Amundi Asset Management S. A. S. in Höhe von 3,15% zugerechnet.

Amundi S. A., Paris, Frankreich, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. September 2023 die Schwelle von 3% unterschritten hat und an diesem Tag 2,86% betrug. Alle diese Stimmrechte (entsprechend 17.773.608 Stimmrechten) waren Amundi S. A. gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

Amundi S. A., Paris, Frankreich, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 21. September 2023 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,62% betrug. Alle diese Stimmrechte (entsprechend 22.526.655 Stimmrechten) waren Amundi S. A. gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

Amundi S. A., Paris, Frankreich, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 24. September 2023 die Schwelle von 3% unterschritten hat und an diesem Tag 2,81% betrug. Alle diese Stimmrechte (entsprechend 17.513.166 Stimmrechten) waren Amundi S. A. gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

Amundi S. A., Paris, Frankreich, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 25. September 2023 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 4,11% betrug. Alle diese Stimmrechte (entsprechend 25.556.576 Stimmrechten) waren Amundi S. A. gem. § 34 WpHG zuzurechnen. Dabei wurden ihr Stimmrechte der von ihr kontrollierten Amundi Asset Management S. A. S. in Höhe von 3,80% zugerechnet.

Amundi S. A., Paris, Frankreich, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 28. September 2023 die Schwelle von 3% unterschritten hat und an diesem Tag 2,82% betrug. Alle diese Stimmrechte (entsprechend 17.568.313 Stimmrechten) waren Amundi S. A. gem. § 34 WpHG zuzurechnen.

Ferner hat Amundi S. A., Paris, Frankreich, mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 29. September 2023 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 4,31% betrug. Alle diese Stimmrechte (entsprechend 26.851.292 Stimmrechten) waren Amundi S. A. gem. § 34 WpHG zuzurechnen. Dabei wurden ihr Stimmrechte der von ihr kontrollierten Amundi Asset Management S. A. S. in Höhe von 4,11% zugerechnet.

Die UBS Group AG, Zürich, Schweiz, hat mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 14. Juni 2023 die Schwelle von 5 % überschritten hat und an diesem Tag 5,38 % betrug. 2,71 % dieser Stimmrechte (entsprechend 16.886.924 Stimmrechten) waren der UBS Group AG gem. § 34 WpHG zuzurechnen. 1,73 % dieser Stimmrechte (entsprechend 10.746.043 Stimmrechten) waren der UBS Group AG als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,94 % dieser Stimmrechte (entsprechend 5.861.122 Stimmrechten) als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

Zudem hat die UBS Group AG, Zürich, Schweiz, mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 16. Juni 2023 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und an diesem Tag 4,65 % betrug. 2,24 % dieser Stimmrechte (entsprechend 13.938.439 Stimmrechten) waren der UBS Group AG gem. § 34 WpHG zuzurechnen. 1,62 % dieser Stimmrechte (entsprechend 10.106.424 Stimmrechten) waren der UBS Group AG als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG sowie 0,79 % dieser Stimmrechte (entsprechend 4.922.203 Stimmrechten) als Instrumente i. S. d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

08 Rückstellungen

Mio €	30.09.2022	30.09.2023
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.083	1.057
Übrige Rückstellungen	124	118
(davon Steuerrückstellungen)	22	7
(davon Sonstige Rückstellungen)	102	110

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.057 Mio € (i. Vj. 1.082 Mio €) sowie Verpflichtungen gegenüber dem Pensions-Sicherungs-Verein in Höhe von 1 Mio € (i. Vj. 1 Mio €). Den Rückstellungen für Pensionen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 28 Mio € (i. Vj. 71 Mio €) ergebniswirksam zugeführt. Die höhere Zuführung im Vorjahr resultiert insbesondere aus dem einmalig abgebildeten Effekt aus der Anhebung des Rententrends.

Der bilanzierte Betrag der Rückstellungen umfasst den Erfüllungsbetrag in Höhe von 1.068 Mio € (i. Vj. 1.091 Mio €) nach Abzug von Deckungsvermögen mit einem beizulegendem Zeitwert in Höhe von 12 Mio € (i. Vj. 9 Mio €). Saldierungspflichtige Aufwendungen bzw. Erträge aus dem Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB sind nicht gegeben. Die Wertänderungen des Deckungsvermögens in Höhe von 0,4 Mio € welches innerhalb des Contractual Trust Agreements (CTAs) gemäß der flex^{Plan}- und DC2020-Zusage vorliegt, werden innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens wurde anhand von Marktpreisen bestimmt.

Für den Pensionsplan für Fach- und Führungskräfte („flex^{Plan}“) sowie die DC2020-Versorgungsordnung erfolgt die periodengerechte Ausfinanzierung über einen in 2017 bzw. 2020 neu geschlossenen Treuhandvertrag.

Zum 30. September 2023 betragen die fortgeführten Anschaffungskosten der in diesen beiden Treuhandverträgen enthaltenen und auf die thyssenkrupp AG entfallenden Wertpapiere 10 Mio € (i. Vj. 8 Mio €).

Bei der flex^{Plan}- als auch bei der DC2020-Versorgungsordnung handelt es sich um eine Form der wertpapiergebundenen Versorgungszusage. Auf Grund des in diesem Fall erforderlichen Ansatzes der Verpflichtung mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere ist die Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB hier nicht relevant.

Die thyssenkrupp AG haftet zusätzlich aus der Übertragung von Betrieben bzw. aus im Innenverhältnis übertragenen Pensionsverpflichtungen. In der Bilanz ist ein Freistellungsanspruch unter den sonstigen Vermögensgegenständen („03 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“) und korrespondierend eine Verpflichtung innerhalb der Pensionsverpflichtungen ergebnisneutral bilanziert.

Die Steuerrückstellungen bestehen im Wesentlichen für Umsatzsteuern und Lohnsteuern.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken ab. Sie berücksichtigen unter anderem künftige Verpflichtungen im Personalbereich, ausstehende Eingangsrechnungen sowie Aufwendungen für die Betriebsprüfung.

09 Verbindlichkeiten

Mio €	30.09.2022		30.09.2023		30.09.2023		30.09.2023	
	Restlaufzeit		Restlaufzeit		Restlaufzeit		Restlaufzeit	
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Anleihen	3.100	1.000	2.100	2.100	1.500	600		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21	21			3	3		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.656	11.656			13.519	13.519		
Übrige Verbindlichkeiten	314	201	114	195	89	106		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1	1		1	1			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30	30		20	20			
Sonstige Verbindlichkeiten	284	170	114	174	68	106		
(davon aus Darlehen)	102		102	94		94		
(davon aus Steuern)	67	67		2	2			
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	0	0		0	0			
Insgesamt	15.092	12.878	2.214	15.817	15.111	706	0	0

Eine Anleihe der thyssenkrupp AG über 1.000 Mio € wurde am 6. März 2023 fristgerecht zurückgezahlt.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um Geldanlagen im Rahmen des zentralen Konzern-Finanzclearings in Höhe von 10.964 Mio € (i. Vj. 11.565 Mio €). Zudem sind Verlustübernahmen im Rahmen von Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 2.450 Mio € (i. Vj. 22 Mio €) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten eine Schuldverschreibung in Höhe von 94 Mio € (i. Vj. 102 Mio €). Ferner sind kurzfristige Zinsabgrenzungen in Höhe von 38 Mio € (i. Vj. 49 Mio €) ausgewiesen.

10 Haftungsverhältnisse

Die thyssenkrupp AG hat Bürgschaften oder Garantien zu Gunsten von Auftraggebern über 15.945 Mio € (i. Vj. 17.484 Mio €) – davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 15.907 Mio € (i. Vj. 17.274 Mio €) – ausgestellt bzw. ausstellen lassen. Die Laufzeiten variieren je nach Art der Garantie von 3 Monaten bis zu 10 Jahren (z. B. bei Miet- und Pachtgarantien). Grundlage für eine mögliche Inanspruchnahme durch den Begünstigten ist die nicht vertragskonforme Erfüllung von vertraglich eingegangenen Verpflichtungen durch den Hauptschuldner, wie z. B. nicht rechtzeitige oder nicht ordnungsgemäße Lieferung oder Nichteinhaltung von zugesicherten Leistungsparametern. Alle durch die thyssenkrupp AG ausgestellten oder in Auftrag gegebenen Bürgschaften oder Garantien erfolgen im Auftrag und unter Rückhaftung des jeweiligen aus dem zu Grunde liegenden Vertragsverhältnis entsprechend verpflichteten Unternehmens (Hauptschuldner). Besteht die Rückhaftung gegen einen Hauptschuldner, an dem ganz oder teilweise ein konzernfremder Dritter beteiligt ist, so wird mit diesem grundsätzlich die Stellung zusätzlicher Sicherheiten in entsprechender Höhe vereinbart.

Die thyssenkrupp AG geht davon aus, dass die zu Grunde liegenden Verpflichtungen von den originär verpflichteten Unternehmen erfüllt werden können. Daher wird das Risiko der Inanspruchnahme der thyssenkrupp AG als unwahrscheinlich eingestuft. Hierfür wurden bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses die aus der Risikobewertung der zu Grunde liegenden Verpflichtungen gewonnenen Erkenntnisse berücksichtigt.

11 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere Risiken

Die wesentlichen finanziellen Verpflichtungen betreffen Verpflichtungen aus Energielieferverträgen, IT-Lizenzverträgen sowie aus Pacht- und Leasingverträgen.

An Verpflichtungen werden in den folgenden Geschäftsjahren fällig:

Mio €	
2023 / 2024	170
2024 / 2025	95
2025 / 2026	56
2026 / 2027	12
2027 / 2028	10
ab 2028 / 2029	10
Insgesamt	354

Im Gesamtbetrag von 354 Mio € sind Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 58 Mio € enthalten.

Rechtsstreitigkeiten

Die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften sind aus verschiedenen Anlässen in gerichtliche, schiedsgerichtliche und außergerichtliche Auseinandersetzungen involviert bzw. von deren Ergebnissen betroffen. Prognosen zum Verlauf und zu den Ergebnissen von Rechtsstreitigkeiten sind mit erheblichen Schwierigkeiten und Unsicherheiten verbunden. Negative, gegebenenfalls auch wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Liquidität sind daher bei den hier nicht separat dargestellten Rechtsstreitigkeiten einzeln wie auch zusammen mit anderen Rechts-

streitigkeiten möglich. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwartet die Gesellschaft jedoch aus den in diesem Abschnitt nicht separat aufgeführten Rechtsstreitigkeiten keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Liquidität.

12 Derivative Finanzinstrumente

Mio €	Nominalwert 30.09.2022	Beizulegender Zeitwert	Nominalwert 30.09.2023	Beizulegender Zeitwert
Devisentermingeschäfte ¹⁾	5.625	18	4.678	2
Zins-/Währungsswaps	21	- 1	13	0
Insgesamt	5.646	17	4.691	2

¹⁾ inkl. Devisenderivate, die die thyssenkrupp AG im Rahmen ihrer Funktion als zentrale Sicherungsplattform mit Tochtergesellschaften abgeschlossen hat

Die thyssenkrupp AG ist im Rahmen ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit insbesondere Risiken aus Wechselkurs-, Zinssatzänderungen und teilweise Warenpreisen ausgesetzt. Zur Begrenzung der Risiken werden bei der thyssenkrupp AG im Wesentlichen derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Der Einsatz dieser Instrumente ist nur im Zusammenhang mit der Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften statthaft und unterliegt konzernweit gültigen Richtlinien, deren Einhaltung fortlaufend überwacht wird.

Derivative Finanzinstrumente und die entsprechenden Grundgeschäfte können als Bewertungseinheit betrachtet werden, wenn ein eindeutiger Sicherungszusammenhang nachgewiesen wird. Die thyssenkrupp AG schließt nur derivative Finanzinstrumente ab, die in einem eindeutigen Sicherungszusammenhang stehen. Diese werden grundsätzlich mit entsprechenden Grundgeschäften in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Zur Absicherung von Währungsrisiken stehen der thyssenkrupp AG grundsätzlich Devisentermingeschäfte, Devisenoptionen sowie Zins-/Währungsswaps zur Verfügung. Devisenderivate werden im Wesentlichen zur Absicherung der konzernweit entstehenden Fremdwährungsexposures abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag waren Forderungen in Höhe von 2.748 Mio € und Verbindlichkeiten in Höhe von 1.930 Mio € abgesichert. Die im Bestand befindlichen Devisenderivate, mit einer maximalen Restlaufzeit von bis zu 107 Monaten, wurden vollständig in Bewertungseinheiten als Portfolio-Hedge designiert. Zur Absicherung von Währungsrisiken aus bestimmten konzerninternen Darlehen der thyssenkrupp AG mit einem Nominalvolumen von insgesamt 13 Mio € wurden des Weiteren Zins-/Währungsswaps abgeschlossen. Zins-/Währungsswaps, mit einer Restlaufzeit von bis zu 50 Monaten, die jeweils mit der Fälligkeit der entsprechenden Grundgeschäfte übereinstimmen, wurden als Portfolio-Hedges in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Insgesamt waren zum Bilanzstichtag Rückstellungen aus Bewertungseinheiten für Ineffektivitäten in Höhe von 13 Mio € zu bilden. Bis zum Ende der Laufzeiten der Bewertungseinheiten, die zwischen einem und 107 Monaten liegen, werden sich die Wert- und Zahlungsstromänderungen aus den Grund- und Sicherungsgeschäften voraussichtlich nahezu vollständig ausgleichen, da eine hohe Effektivität der Sicherungsbeziehungen gegeben ist.

Zum aktuellen Stichtag hat die thyssenkrupp AG keine Warenderivate im Bestand.

Die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken beträgt zum Bilanzstichtag 53 Mio €; das heißt, in dieser Höhe wurden Rückstellungen für drohende Verluste vermieden.

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag vorliegenden Marktdaten ermittelt. Dabei gelten folgende Grundsätze:

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminauf- und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Terminkurs. Bei Devisenoptionen werden anerkannte Modelle zur Ermittlung des Optionspreises angewandt. Der beizulegende Zeitwert einer Option wird neben der Restlaufzeit der Option zusätzlich durch weitere Bestimmungsfaktoren, wie z. B. die aktuelle Höhe und die Volatilität des zugrundeliegenden jeweiligen Wechselkurses oder der zugrundeliegenden Basiszinsen, beeinflusst.

Bei Zins-/Währungsswaps erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cash-Flows. Dabei werden die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze zu Grunde gelegt und die Wechselkurse der jeweiligen Fremdwährungen, in denen die Cash-Flows stattfinden, einbezogen.

13 Latente Steuern

Aktive latente Steuern ergeben sich aus den Ansatz- und Bewertungsunterschieden zwischen HGB- und Steuerbilanzansätzen bezogen auf den gesamten Organkreis der thyssenkrupp AG. Passive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus Ansatz- und Bewertungsunterschieden beim Sonderposten passivische Wertberichtigungen und werden mit aktiven latenten Steuern, die im Wesentlichen aus Ansatz- und Bewertungsunterschieden bei Pensionsrückstellungen (inkl. Planvermögen) sowie Drohverlustrückstellungen resultieren, saldiert. Ein Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt.

Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

14 Umsatzerlöse

Mio €	2021 / 2022	2022 / 2023
Deutschsprachiger Raum ¹⁾	166	322
Nordamerika	56	85
Westeuropa	14	20
Zentral- und Osteuropa	18	19
Großraum China	14	14
Indien	2	7
Asien / Pazifik	7	4
Naher Osten & Afrika	1	0
Südamerika	2	0
Insgesamt	280	471

¹⁾ Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein

In den Umsatzerlösen sind insbesondere Erträge aus der Weiterberechnung gemäß der Corporate-Design-, Firmierungs- und Markenrichtlinie für die Konzernmarke in Höhe von 455 Mio € (i. Vj. 243 Mio €) ausgewiesen. Aufgrund der Verbesserung der Kennzahlen, die der Berechnung der Nutzungsentgelte zu Grunde liegen, haben sich die hieraus generierten Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Umsatzerlöse aus Miet- und Pachtverträgen wurden in Höhe von 15 Mio € (i. Vj. 17 Mio €) generiert. Im Vorjahr waren Nutzungsgebühren für Lizenzen, Software und zentrale IT-Sicherheitsdienstleistungen in Höhe von 18 Mio € enthalten. Die Erhebung dieser Nutzungsentgelte ist auf die thyssenkrupp Information Management GmbH, Essen, umgestellt worden.

15 Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen in Höhe von 12 Mio € (i. Vj. 46 Mio €) stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit den Umsatzerlösen. Die Verringerung im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf den vorgenannten Wegfall der Erhebung von Nutzungsgebühren für IT-Leistungen durch die thyssenkrupp AG zurückzuführen.

Materialaufwand ist nicht angefallen. Im Vorjahr waren Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 0,1 Mio € ausgewiesen, die sich aus den unter den Umsatzerlösen ausgewiesenen Erträgen aus den Nutzungsgebühren für Lizenzen ergaben.

16 Allgemeine Verwaltungskosten

Mio €	2021 / 2022	2022 / 2023
Personalaufwand	143	120
Abschreibungen	11	14
Übrige Verwaltungskosten	171	169
(davon wirtschaftliche Beratungsaufwendungen)	45	53
(davon Dienstleistungsaufwendungen)	59	70
(davon Datenverarbeitungsleistungen)	42	24
Insgesamt	326	304

17 Personalaufwand gegliedert nach § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB

Mio €	2021 / 2022	2022 / 2023
Gehälter	66	85
Soziale Abgaben	6	7
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	72	29
Insgesamt	144	121

Der Personalaufwand ist mit 120 Mio € (i. Vj. 143 Mio €) in den allgemeinen Verwaltungskosten und mit 1 Mio € (i. Vj. 1 Mio €) in den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ausgewiesen.

Der Personalaufwand enthält Gehälter, Abfindungsaufwendungen, Urlaubs- und Sondervergütungen sowie die Zuführung zu Personalrückstellungen. Die sozialen Abgaben enthalten insbesondere den Arbeitgeberanteil der Renten-, Arbeitslosen-, Pflege- und Krankenversicherungsbeiträge. In den Aufwendungen für Altersversorgung sind die Beiträge zum Pensions-Sicherungs-Verein sowie der Dienstzeitaufwand der Pensionsrückstellungszuführung ausgewiesen. Der Zinsanteil der Pensionsrückstellungszuführung ist im Zinsergebnis enthalten.

Die Aufwendungen für Gehälter sind im Vergleich zum Vorjahr insbesondere aufgrund einer höheren Zuführung zu den Rückstellungen für aktienbasierte Vergütung (LTI) gestiegen. Gegenläufig begründen sich die niedrigeren Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung aus einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von 28 Mio € (i. Vj. 71 Mio €).

Im Geschäftsjahresdurchschnitt – in den Auszubildende und Praktikanten nicht miteinfließen – sind 444 (i. Vj. 440) Mitarbeiter bei der thyssenkrupp AG beschäftigt. Dabei entfallen auf das Corporate Headquarters 364 Beschäftigte (i. Vj. 371) und auf das Automotive Technology und das Multi-Tracks Steering Office insgesamt 80 Mitarbeiter (i. Vj. 69).

18 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 146 Mio € (i. Vj. 157 Mio €) sind Erträge aus Zuschreibungen auf die Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 59 Mio € (i. Vj. 59 Mio €) enthalten. Diese betreffen insbesondere Zuschreibungen auf die Anteile an der thyssenkrupp Singapore Pte. Ltd., Singapur, in Höhe von 31 Mio € und auf die Anteile an der thyssenkrupp Italia S.r.l., Italien, in Höhe von 24 Mio €.

Zudem sind Erträge aus Zuschreibungen auf die Gebäude des thyssenkrupp Quartiers in Höhe von 34 Mio € enthalten. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sind in Höhe von 4 Mio € (i. Vj. 21 Mio €) angefallen.

Es ergeben sich periodenfremde sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 6 Mio € (i. Vj. 22 Mio €), die insbesondere auf die Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen sind.

19 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 211 Mio € (i. Vj. 430 Mio €) ist eine Einzelwertberichtigung auf Forderungen gegen die thyssenkrupp Presta Aktiengesellschaft, Liechtenstein, in Höhe von 173 Mio € enthalten. Im Vorjahr wurden bereits Forderungen gegen die Gesellschaft in Höhe von 341 Mio € einzelwertberichtigt. Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde auf diese bereits einzelwertberichtigten Forderungen ein konzerninterner Forderungsverzicht in Höhe von 231 Mio € gegenüber der thyssenkrupp Presta Aktiengesellschaft ausgesprochen. Aufwendungen haben sich demnach hieraus nicht mehr ergeben.

Aus der Währungsumrechnung haben sich Aufwendungen in Höhe von 604 Mio € (i. Vj. 1.140 Mio €) und Erträge in Höhe von 577 Mio € (i. Vj. 1.127 Mio €) ergeben, die – da es sich um Bewertungseinheiten handelt – saldiert in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen abgebildet werden. Saldiert sind Kursverluste in Höhe von 27 Mio € (i. Vj. 12 Mio €) entstanden.

Weitere Aufwendungen sind angefallen für Instandhaltungen und andere Dienstleistungen bei den nicht betriebsnotwendigen Grundstücken.

Periodenfremde sonstige betriebliche Aufwendungen sind in Höhe von 2 Mio € (i. Vj. 0 Mio €) angefallen.

20 Beteiligungsergebnis

Mio €	2021 / 2022	2022 / 2023
Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge:		
Erträge aus Gewinnabführungen	1.459	9
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-22	-2.450
Erträge aus Beteiligungen	1.425	974
(davon aus verbundenen Unternehmen)	1.425	974
Insgesamt	2.862	-1.466

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen haben im Wesentlichen zugenommen aufgrund des Verlustes der thyssenkrupp Technologies Beteiligungen GmbH, Essen. Während bei dieser im Vorjahr ein Gewinn in Höhe von 1.066 Mio € abzuführen war, kommt es nun zu einem Verlustausgleich in Höhe von 2.338 Mio €. Der hohe Wert kommt insbesondere durch eigene Verlustübernahmen von Tochtergesellschaften zustande, die ihrerseits außerplanmäßige Abschreibungen auf die Anteile an Beteiligungen vorgenommen haben.

Bei der thyssenkrupp Materials Services GmbH, Essen, ist ein Verlust in Höhe von 60 Mio € auszugleichen, während im Vorjahr ein Gewinn in Höhe von 379 Mio € zu verzeichnen war.

Die Erträge aus Beteiligungen enthalten eine Dividendenvereinnahmung von der thyssenkrupp Nederland Holding B.V., Niederlande, in Höhe von 700 Mio € sowie zwei Dividendenausschüttungen der thyssenkrupp (China) Ltd., China, in Höhe von 68 Mio € und 66 Mio €.

Zudem hat die thyssenkrupp AG als Komplementärin der thyssenkrupp USA Holding AG & Co. KG, Essen, einen Betrag in Höhe von 140 Mio € von ihrem bei der Gesellschaft geführten Gesellschafterkonto entnommen.

21 Zinsergebnis

Mio €	2021 / 2022	2022 / 2023
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20	23
(davon aus verbundenen Unternehmen)	20	23
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	141	424
(davon aus verbundenen Unternehmen)	61	221
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-157	-505
(davon an verbundene Unternehmen)	-39	-406
Insgesamt	3	-58

Das Zinsergebnis enthält Zinsaufwendungen und -erträge, die sowohl das zentrale Konzern-Finanzclearing als auch die externe Finanzierung betreffen. Aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus haben sich sowohl die Aufwendungen als auch die Erträge im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Ausgewiesen ist zudem ein Zinsanteil durch die vorgeschriebene Aufzinsung der Altersversorgungsverpflichtungen und sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von insgesamt 16 Mio € (i. Vj. 16 Mio €).

22 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Finanzanlagevermögen wurden außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung in Höhe von insgesamt 331 Mio € (i. Vj. 312 Mio €) vorgenommen.

Dabei entfielen auf die Anteile an der thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg, 225 Mio €, auf die Anteile an der thyssenkrupp Presta Mülheim GmbH, Mülheim an der Ruhr, 4 Mio €, auf die Anteile an der thyssenkrupp Materials Processing Europe GmbH, Krefeld, 2 Mio € sowie auf die Anteile an zwei weiteren Gesellschaften insgesamt 1 Mio €.

Zudem kam es außerplanmäßigen Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung auf die Anteile an der Vertical Topco I S.A., Luxemburg, in Höhe von 99 Mio €.

23 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden die Körperschaft- und Gewerbeertragsteuer sowie vergleichbare ausländische ertragsabhängige Steuern ausgewiesen. Diese betreffen Aufwendungen für Vorjahre sowie die laufenden Steuern des Berichtszeitraums. Latente Steuern sind im Steueraufwand nicht enthalten.

24 Abschlussprüfer-Honorare

Das vom Abschlussprüfer der Gesellschaft berechnete Gesamthonorar wird aufgeschlüsselt nach den Abschlussprüfungsleistungen, anderen Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen und sonstigen Leistungen in der entsprechenden Angabe des Konzernabschlusses der thyssenkrupp AG angegeben. Für die thyssenkrupp AG und die von ihr beherrschten Unternehmen wurden andere Bestätigungsleistungen im Wesentlichen für Leistungen im Zusammenhang mit Verkaufsprojekten zu einzelnen Geschäften im Rahmen des Umbaus von thyssenkrupp sowie für Leistungen im Zusammenhang mit der Vorbereitung und der Durchführung des Börsengangs von thyssenkrupp nucera erbracht. Die Honorare für sonstige Leistungen beinhalten insbesondere projektbezogene Beratungsleistungen.

25 Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge der aktiven Mitglieder des Vorstands für die Tätigkeit im Berichtsjahr betragen 8 Mio € (i. Vj. 9 Mio €). Darin enthalten sind neben Fixum, Nebenleistungen / Sachbezügen und Tantieme (STI) auch der LTI als aktienbasierte erfolgsabhängige Komponente mit langfristiger Anreizwirkung. Für den LTI sind im abgelaufenen Geschäftsjahr Wertrechte gewährt worden, deren Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt sich auf 3 Mio € (i. Vj. 4 Mio €) belief. Für STI sind im laufenden Geschäftsjahr vorläufige Wertrechte gewährt worden, deren Zeitwert im Gewährungszeitpunkt 0,2 Mio € (i. Vj. 0,3 Mio €) betrug. Auf die Angabe der Anzahl der gewährten Wertrechte wird verzichtet, da diese erst im nächsten Geschäftsjahr feststeht. Bei der Festlegung der individuellen variablen Vergütung wurde auch das Angemessenheitskriterium berücksichtigt.

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands der thyssenkrupp AG und ihrer Vorgängergesellschaften sowie ihrer Hinterbliebenen belaufen sich auf 16 Mio € (i. Vj. 17 Mio €). Für Pensionsverpflichtungen für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen sind 261 Mio € (i. Vj. 262 Mio €) zurückgestellt.

Für das Geschäftsjahr 2022 / 2023 wird den Mitgliedern des Aufsichtsrats einschließlich des Sitzungsgeldes eine Vergütung von 2 Mio € (i. Vj. 2 Mio €) gewährt.

Die Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands gemäß § 285 Nr. 10 HGB sind nachfolgend unter Mandate des Vorstands und Mandate des Aufsichtsrats als Bestandteil des Anhangs ausgewiesen.

26 Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG am 1. Oktober 2023 abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

27 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Die rechtliche Basis für eine Ausschüttung bildet der nach Verrechnung des Gewinnvortrages sowie der Entnahme aus den Gewinnrücklagen ermittelte Bilanzgewinn der thyssenkrupp AG. Dieser wird nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften ermittelt.

Der Jahresabschluss der thyssenkrupp AG weist für das Geschäftsjahr 2022 / 2023 einen Bilanzgewinn in Höhe von 94.820.515,11 € aus.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 / 2023 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 0,15 € je dividendenberechtigter Stückaktie 93.379.761,15 €

Gewinnvortrag 1.440.753,96 €

Anteilsverzeichnis

Das Verzeichnis der thyssenkrupp AG entspricht § 285 Nr. 11, Nr. 11 a und Nr. 11 b in Verbindung mit § 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB. Die Anteile am Kapital verstehen sich auf den Anteil der thyssenkrupp AG bzw. eines oder mehrerer von ihr abhängiger Unternehmen. Bei bestehenden Ergebnisabführungsverträgen sind die Ergebnisse nach Abführung / Verlustausgleich angegeben. Die Werte entsprechen der Erstellung des Konzernabschlusses der thyssenkrupp AG verwendeten Meldedaten gemäß IFRS. Für nicht verbundene Unternehmen wurden die letzten verfügbaren Jahresabschlüsse nach Landesrecht zugrunde gelegt.

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
Automotive Technology			
000 thyssenkrupp System Engineering, Kaluga, Russische Föderation, Russland	-0,02	-0,20	100,00
ThyssenKrupp Korea Ltd., SUWON-si, Gyeonggi-do, Korea, Rep.	0,41	0,04	100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec Poland Sp.z o.o., Meseritz, Polen	2,89	0,22	100,00
thyssenkrupp Automotive Body Solutions (Suzhou) Co. Ltd., Kunshan City, China	5,04	-0,26	100,00
thyssenkrupp Automotive Body Solutions GmbH, Essen	130,12	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Automotive Body Solutions Private Limited, Pune, Indien	0,53	1,46	100,00
thyssenkrupp Automotive Japan K.K., Yokohama-city, Japan	3,81	0,22	100,00
thyssenkrupp Automotive Systems GmbH, Essen	35,72	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Automotive Systems de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	29,58	5,71	100,00
thyssenkrupp Automotive Systems of America. LLC, Wilmington/Delaware, USA	6,79	5,41	100,00
thyssenkrupp Automotive Systèmes France S.A.R.L., Hambach, Frankreich	2,55	0,03	100,00
thyssenkrupp Automotive Technology NA, LLC, Michigan, USA	1,44	-1,38	100,00
thyssenkrupp Bilstein Changzhou Ltd., Changzhou, China	-0,65	-1,73	100,00
thyssenkrupp Bilstein GmbH, Ennepetal	99,86	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Bilstein S.A., Sibiu, Rumänien	45,39	1,48	100,00
thyssenkrupp Bilstein of America Inc., Wilmington, Delaware, USA	50,74	23,27	100,00
thyssenkrupp Components Technology Hungary Kft., Budapest, Ungarn	3,53	21,12	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components Changzhou Ltd., Changzhou, China	21,40	7,75	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components Chemnitz GmbH, Chemnitz	5,50	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components Dalian Co. Ltd., Dalian, China	103,85	13,12	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components Danville, LLC, Wilmington, Delaware, USA	14,32	-1,27	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components GmbH, Ilsenburg	42,44	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components Ilsenburg GmbH, Ilsenburg (Harz)	18,54	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Dynamic Components TecCenter AG, Eschen, Liechtenstein	24,86	3,52	100,00
thyssenkrupp Presta Aktiengesellschaft, Eschen, Liechtenstein	82,40	124,95	100,00
thyssenkrupp Presta Fawer (Changchun) Co. Ltd., Changchun, China	102,08	20,07	60,00
thyssenkrupp Presta France S.A.S., Florange, Frankreich	174,85	28,63	100,00
thyssenkrupp Presta HuiZhong Shanghai Co., Ltd., Shanghai, China	105,94	36,97	60,00
thyssenkrupp Presta Mülheim GmbH, Mülheim an der Ruhr	65,34	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Presta North America, LLC, Wilmington, DE, USA	109,48	0,27	100,00
thyssenkrupp Presta Schönebeck GmbH, Schönebeck	-12,59	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Presta Shanghai Co. Ltd., Shanghai, China	81,22	26,75	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
thyssenkrupp Presta Steering Gear Changzhou Co., Ltd., Changzhou, China	-24,58	-8,83	100,00
thyssenkrupp Presta de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	58,71	-7,98	100,00
thyssenkrupp Steering Changzhou Ltd., Changzhou, China	7,95	5,75	100,00
HFS Hotforming Solutions GmbH i. L., Heilbronn	0,00	0,00	50,00
carValoo GmbH, Essen	0,11	-0,55 ¹⁾	22,50
Bearings			
Defontaine (Qingdao) Machinery Co., Ltd., Qingdao, China	73,02	-7,91	100,00
Defontaine S.A.S., La Bruffière, Frankreich	55,45	6,77	100,00
Defontaine Tunisie S.A., Fouchana – Ben Arous, Tunesien	-0,42	0,01	100,00
PSL Wälzlager GmbH, Dietzenbach	0,06	0,00 ¹⁾	100,00
Rothe Erde India Private Ltd., Maharashtra, Indien	46,19	7,04	100,00
Xuzhou Rothe Erde Slewing Bearing Co., Ltd., Xuzhou, China	306,64	40,31	60,00
thyssenkrupp Rothe Erde Spain S.A., Zaragoza, Spanien	5,07	-0,33	100,00
thyssenkrupp rothe erde (Xuzhou) Ring Mill Co., Ltd., Xuzhou, China	93,49	-0,37	100,00
thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH, Dortmund	120,81	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp rothe erde Italy S.p.A., Visano, Italien	11,98	1,13	100,00
thyssenkrupp rothe erde Japan Ltd., 3-5, Hacchobori 4-Chome, Chuo-ku, Tokyo, Japan	53,26	2,99	100,00
thyssenkrupp rothe erde RUS LLC, Moscow, Russland	0,06	-0,14	100,00
thyssenkrupp rothe erde Slovakia a.s., Povazská Bystrica, Slowakei	72,78	-7,09	100,00
thyssenkrupp rothe erde UK Ltd., Peterlee, Großbritannien	2,34	-2,61	100,00
thyssenkrupp rothe erde USA Inc., Coumbus, Ohio, USA	16,26	1,20	100,00
Forged Technologies			
BERCO Deutschland GmbH, Ennepetal	2,79	0,00 ¹⁾	100,00
Berco Aftermarket S.r.l., Bologna, Italien	15,34	2,71	100,00
Berco Bulgaria EOOD, Apriltsi, Bulgarien	0,68	-0,33	100,00
Berco S.p.A., Copparo, Italien	90,80	8,44	100,00
Berco of America Inc., Waukesha/Wisconsin, USA	27,80	7,66	100,00
BercoSul Ltda., Campo Limpo Paulista-São Paulo, Brasilien	-36,53	-1,22	100,00
thyssenkrupp Components Tech GmbH, Essen	39,24	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Crankshaft Co. LLC, Wilmington, Delaware, USA	47,02	-20,35	100,00
thyssenkrupp Engine Components (China) Co., Ltd., Nanjing, China	-115,21	2,63	100,00
thyssenkrupp Gerlach GmbH, Homburg/Saar	89,67	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Industrial Crankshafts GmbH, Homburg	1,30	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Mavilor S.A., Villeurbanne, Frankreich	14,76	1,60	100,00
thyssenkrupp Metalúrgica Campo Limpo Ltda., Campo Limpo Paulista, Brasilien	306,98	48,49	59,77
thyssenkrupp Metalúrgica Santa Luzia Ltda., Santa Luzia, Brasilien	10,35	1,07	100,00
thyssenkrupp Metalúrgica de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	75,53	16,63	100,00
Marine Systems			
ALSE Deutschland GmbH, Bremen	0,69	-0,20	100,00
ATLAS ELEKTRONIK Finland OY, Espoo, Finnland	-0,43	-0,25	100,00
ATLAS ELEKTRONIK GmbH, Bremen	341,41	0,00 ¹⁾	100,00
ATLAS ELEKTRONIK UK (Holding) Ltd., Dorset Innovation Park, Großbritannien	27,18	4,59	100,00
ATLAS ELEKTRONIK UK Ltd., Winfrith Newburgh, Großbritannien	62,57	10,76	100,00
ATLAS Maridan ApS, Rungsted, Dänemark	-1,06	-0,66	100,00
ATLAS Naval Engineering Company Ltd., Busan, Korea, Rep.	4,79	1,61	100,00
Advanced Lithium Systems Europe S.A., Athen, Griechenland	1,73	-0,17	100,00
Atlas Naval Support Centre (Thailand) Limited i. L., Huaykwang, Bangkok, Thailand	-0,73	-0,03	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
Atlas North America, LLC, Dover, Delaware, USA	-0,56	-1,10	100,00
Blohm + Voss Shipyards & Services GmbH, Hamburg	10,21	0,00 ¹⁾	100,00
Blohm+Voss El Djazair S.a.r.l., Algier, Algerien	0,08	0,00	100,00
German Marine Systems GmbH, Hamburg	-0,22	0,00 ¹⁾	100,00
Greek Naval Shipyards Holding S.A., Skaramanga, Griechenland	-0,01	-0,02	100,00
Hagenuk Marinekommunikation GmbH, Flintbek	23,43	0,00 ¹⁾	100,00
Howaldtswerke-Deutsche Werft Beteiligungs-GmbH, Kiel	0,65	0,01	100,00
IKL Ingenieurkontor Lübeck GmbH, Kiel	0,03	0,00 ¹⁾	100,00
SONARTECH ATLAS PTY LIMITED, Macquarie Park/Sydney, Australien	10,06	0,18	100,00
SVG Steinwerder Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	0,98	0,00 ¹⁾	100,00
TKMS Business Partnership, GbR, Kiel	0,46	-1,33	100,00
thyssenkrupp Marine Systems Gemi Sanayi ve Ticaret A.S., Ankara, Türkei	0,08	0,06	100,00
thyssenkrupp Estaleiro Brasil Sul Ltda., Itajai, Brasilien	50,87	5,61	100,00
thyssenkrupp Marine System-Egypt SAE, Alexandria, Ägypten	0,15	0,17	100,00
thyssenkrupp Marine Systems (India) Private Limited, New Delhi, Indien	2,79	0,29	100,00
thyssenkrupp Marine Systems (Singapore) Pte. Ltd., Singapur, Singapur	12,69	0,59	100,00
thyssenkrupp Marine Systems Canada, Ltd., Victoria BC, Kanada	-4,23	-1,55	100,00
thyssenkrupp Marine Systems GmbH, Kiel	1.561,43	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Marine Systems LLP, Dorchester, Dorset, Großbritannien	23,73	-0,12	100,00
thyssenkrupp Marine Systems Services GmbH, Kiel	0,21	0,01	100,00
thyssenkrupp Marine Systems Wismar GmbH, Kiel	-0,70	-0,12	100,00
thyssenkrupp Marine Systems do Brasil Indústria e Comércio Ltda., Itajai, Brasilien	44,99	0,69	100,00
thyssenkrupp Transrapid GmbH, Essen	11,04	0,00 ¹⁾	100,00
Águas Azuis Construcao Naval SPE Ltda., Itaja / Santa Catarina, Brasilien	34,80	23,16	75,00
ATLAS ELEKTRONIK L.L.C., Abu-Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	2,22	0,00	49,00
Blohm & Voss German Naval Technology LLC, Doha, Katar	0,29	0,00 ¹⁾	40,00
Cybicom Atlas Defence (Pty.) Ltd., Tokai, Cape Town, Rep. Südafrika	0,21	0,01 ¹⁾	40,00
Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt GmbH, Hamburg	7,66	0,04 ¹⁾	20,42
Hellenic Shipyards S.A., Skaramanga, Griechenland	121,11	0,00	24,90
KTA Naval Systems AS, Kongsberg, Norwegen	3,89	3,50 ¹⁾	50,00
LISNAVE-ESTALEIROS NAVAIS S.A., Setúbal, Portugal	41,56	7,08 ¹⁾	20,00
MTG Marinetechnik GmbH, Hamburg	5,65	-0,46 ¹⁾	49,00
Materials Services			
Carolina Building Materials, Corp., Carolina, Puerto Rico	7,08	-1,01	100,00
Jacob Bek Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ulm	17,84	0,00 ¹⁾	79,96
Max Cochius GmbH, Berlin	1,47	0,00 ¹⁾	75,00
Neomat AG, Beromünster/Luzern, Schweiz	15,06	2,43	100,00
Notz Plastics AG, Brügg, Schweiz	7,45	0,45	100,00
PALMETAL Armazenagem e Servicos S.A., Palmela, Portugal	8,44	1,36	90,00
RIAS A/S, Roskilde, Dänemark	18,82	1,44	54,15
Steelbuy Limited, Solihull, Großbritannien	-9,96	-5,09	100,00
Thyssen Sudamerica N.V., Willemstad, Curacao	1,97	0,09	100,00
Thyssen Trading Ltda., São Paulo, Brasilien	8,27	0,59	100,00
ThyssenKrupp GfT Polska Sp. z o.o., Krakau, Polen	5,84	0,42	100,00
ThyssenKrupp Materials d.o.o., Indjija, Serbien	2,14	-0,20	100,00
Westphalia DataLab GmbH, Münster	1,79	-0,11	100,00
thyssenkrupp AT.PRO tec GmbH, Essen	-7,49	0,00 ¹⁾	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
thyssenkrupp Aerospace (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou, China	2,78	0,52	100,00
thyssenkrupp Aerospace CA, Ltd., Ottawa, Kanada	0,00	0,00	100,00
thyssenkrupp Aerospace Finland Oy, Jämsä, Finnland	7,64	1,60	100,00
thyssenkrupp Aerospace Germany GmbH, Essen	9,50	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Aerospace India Private Ltd., Bangalore, Indien	3,29	0,86	100,00
thyssenkrupp Aerospace Tunisia S.A.R.L., Fouchana, Tunesien	0,28	0,03	99,98
thyssenkrupp Autômata Industria de Peças Ltda., São Paulo, Brasilien	1,36	-0,26	80,00
thyssenkrupp Comércio de Combustíveis e Gases Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	8,33	7,25	99,48
thyssenkrupp Facilities Services GmbH, Essen	783,09	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp GfT Gleistechnik GmbH, Essen	39,25	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Logistics, Inc., Wilmington/Delaware, USA	4,95	0,21	100,00
thyssenkrupp Mannex UK Ltd., Woking, Großbritannien	0,00	0,00	100,00
thyssenkrupp Materials (UK) Ltd., Cradley Heath, Großbritannien	26,81	-1,48	100,00
thyssenkrupp Materials Australia Pty. Ltd., Chatswood NSW, Australien	2,16	1,88	100,00
thyssenkrupp Materials Austria GmbH, Wien, Österreich	12,97	-0,70	100,00
thyssenkrupp Materials Belgium N.V., Lokeren, Belgien	32,81	-0,53	100,00
thyssenkrupp Materials Bulgaria OOD, Sofia, Bulgarien	34,09	-2,23	80,00
thyssenkrupp Materials Business Services GmbH, Essen	1,90	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Materials CA Ltd., Concord/Ontario, Kanada	99,39	9,77	100,00
thyssenkrupp Materials DataflowWorks GmbH, Essen	-0,17	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Materials France S.A.S., Maurepas, Frankreich	8,56	-22,14	100,00
thyssenkrupp Materials Hungary Zrt., Budapest, Ungarn	103,86	4,73	100,00
thyssenkrupp Materials IT Services India Pvt. Ltd., Thane MH, Indien	3,41	1,45	100,00
thyssenkrupp Materials Ibérica S.A., Martorelles, Spanien	33,99	-4,35	100,00
thyssenkrupp Materials IoT GmbH, Essen	1,35	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Materials Korea Company Ltd., Seoul, Korea, Rep.	18,65	-0,15	70,00
thyssenkrupp Materials NA, Inc., East Lansing, Michigan, USA	530,05	40,92	100,00
thyssenkrupp Materials Nederland B.V., Amsterdam, Niederlande	74,94	7,69	100,00
thyssenkrupp Materials Poland S.A., Torun, Polen	206,62	0,62	94,00
thyssenkrupp Materials Processing Europe (France) SAS, Fosses, Frankreich	26,18	0,23	100,00
thyssenkrupp Materials Processing Europe GmbH, Krefeld	96,43	0,00 ¹⁾	99,58
thyssenkrupp Materials Processing Europe Sp. z o.o., Dabrowa Górnicza, Polen	20,13	1,09	100,00
thyssenkrupp Materials Processing Europe, S.L.U., Valencia, Spanien	4,43	-4,68	100,00
thyssenkrupp Materials Processing Lamincer S.A.U., Mungia, Spanien	20,75	4,81	100,00
thyssenkrupp Materials Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien	10,79	-2,24	100,00
thyssenkrupp Materials Schweiz AG, Wil, Schweiz	31,84	2,64	100,00
thyssenkrupp Materials Services Digital Innovations GmbH, Essen	0,05	-0,58	100,00
thyssenkrupp Materials Services GmbH, Essen	880,24	0,00 ¹⁾	99,84
thyssenkrupp Materials Slovakia spol. s r.o., Nové Zámky, Slowakei	15,50	0,17	100,00
thyssenkrupp Materials Trading Asia Pte. Ltd., Singapore, Singapur	11,58	0,29	100,00
thyssenkrupp Materials Trading CA, Ltd., Toronto, Ontario, Kanada	2,46	2,34	100,00
thyssenkrupp Materials Trading GmbH, Essen	247,55	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Materials Trading NA, LLC, East Lansing/MI, USA	0,05	0,05	100,00
thyssenkrupp Materials Trading Tianjin Co., Ltd., Tianjin, China	-1,96	0,31	100,00
thyssenkrupp Materials Vietnam LLC i. L., Thu Duc City, Ho Chi Minh City, Vietnam	0,23	-0,13	100,00
thyssenkrupp Materials de México, S.A. de C.V., Cuautlancingo, State of Puebla, Mexico	143,08	11,13	100,00
thyssenkrupp Materials, LLC, Southfield/Michigan, USA	49,86	5,43	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
thyssenkrupp Metal Industries France SAS, Maurepas, Frankreich	13,82	-1,37	100,00
thyssenkrupp MillServices & Systems GmbH, Duisburg	57,80	12,93	68,00
thyssenkrupp OnlineMetals, LLC, Southfield/Michigan, USA	36,91	5,07	100,00
thyssenkrupp Plastic Ibérica SLU, Massalfassar (Valencia), Spanien	22,18	1,02	100,00
thyssenkrupp Plastics Belgium N.V./S.A., Lokeren, Belgien	16,87	0,70	100,00
thyssenkrupp Plastics France S.A.S., Mitry-Mory, Frankreich	-1,22	-0,90	100,00
thyssenkrupp Plastics GmbH, Essen	768,04	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Schulte GmbH, Essen	40,40	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Supply Chain Services CA, Inc., Windsor/Ontario, Kanada	-2,42	0,14	100,00
thyssenkrupp Supply Chain Services NA, Inc., Southfield/Michigan, USA	53,01	6,34	100,00
Aceros de America Corp., San Juan, Puerto Rico	13,28	1,61 ¹⁾	50,00
Leong Jin Corporation Pte. Ltd., Singapore, Singapur	17,19	-15,77 ¹⁾	30,00
Pelagus 3D Pte. Ltd., Singapore, Singapur	138,48	0,00	50,00
Polarputki Oy, Helsinki, Finnland	24,87	4,03 ¹⁾	50,00
Steel Europe			
B.V. Stuwadoors-Maatschappij Kruwal, Rotterdam, Niederlande	0,07	0,00	75,00
Becker & Co. GmbH, Neuwied	5,17	0,00 ¹⁾	100,00
DWR – Deutsche Gesellschaft für Weißblechrecycling mbH, Andernach	0,29	0,00 ¹⁾	100,00
EH Güterverkehr GmbH, Duisburg	1,55	0,00 ¹⁾	100,00
Eisen- und Hüttenwerke AG, Andernach	105,20	10,64	87,98
Ertoverslagbedrijf Europoort C.V., Rotterdam, Niederlande	-63,24	3,36	75,25
Rasselstein Verwaltungs GmbH, Andernach	139,67	0,00 ¹⁾	100,00
Thyssen Stahl GmbH, Düsseldorf	1.173,91	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Dritte Beteiligungsgesellschaft mbH, Duisburg	2.255,49	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Electrical Steel GmbH, Gelsenkirchen	113,89	0,00 ¹⁾	99,58
thyssenkrupp Electrical Steel India Private Ltd., Mumbai/Nashik, Indien	83,44	38,64	100,00
thyssenkrupp Electrical Steel Italia S.r.l., Mailand, Italien	16,73	1,97	100,00
thyssenkrupp Electrical Steel UGO S.A.S., Isbergues, Frankreich	95,10	43,64	100,00
thyssenkrupp Electrical Steel Verwaltungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	55,52	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Galmed S.A.U., Sagunto, Spanien	50,90	4,90	100,00
thyssenkrupp Hohenlimburg GmbH, Hagen	82,23	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Hohenlimburg Kompetenzwerkstatt GmbH, Hagen	0,10	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Immobilien Verwaltungs GmbH, Essen	10,66	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Netherlands Project B.V., Veghel, Niederlande	0,03	0,00	100,00
thyssenkrupp Rasselstein GmbH, Andernach	359,58	0,00 ¹⁾	99,50
thyssenkrupp Second Participations B.V., Veghel, Niederlande	284,12	-3,10	100,00
thyssenkrupp Steel (Beijing) Co., Ltd., Beijing, China	0,27	-0,02	100,00
thyssenkrupp Steel Business Services GmbH, Duisburg	4,47	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg	2.049,02	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Steel France S.A.S., Maurepas, Frankreich	3,38	1,24	100,00
thyssenkrupp Steel Heavy Plate Antwerp N.V., Antwerpen, Belgien	20,27	-3,85	100,00
thyssenkrupp Steel Ibérica S.L., Barcelona, Spanien	12,91	4,22	100,00
thyssenkrupp Steel Japan GK, Tokyo, Japan	0,22	0,01	100,00
thyssenkrupp Steel Logistics GmbH, Duisburg	3,12	1,57	100,00
thyssenkrupp Steel North America, Inc., Dover/Delaware, USA	126,91	-4,06	100,00
thyssenkrupp Steel Switzerland AG, Bronschhofen, Schweiz	1,54	0,33	100,00
thyssenkrupp Stål Danmark A/S, Hundested, Dänemark	9,61	1,00	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
thyssenkrupp Veerhaven B.V., Rotterdam, Niederlande	85,00	7,94	100,00
thyssenkrupp smart steel GmbH, Duisburg	0,40	0,00 ¹⁾	100,00
Arsol Aromatics GmbH & Co. KG, Gelsenkirchen	11,27	5,07 ¹⁾	21,71
Gewerkschaft Hermann V GmbH, Essen	0,02	0,00	33,33
Haeger & Schmidt Logistics Belgium N.V., Antwerpen, Belgien	2,39	0,14 ¹⁾	38,54
Holcim HüttenZement GmbH, Dortmund	11,16	-1,67 ¹⁾	25,01
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg	597,84	-8,91 ¹⁾	50,00
JEVISE Corporation, Tokyo, Japan	0,12	0,00 ¹⁾	50,00
Kreislaufsystem Blechverpackungen Stahl GmbH (KBS), Düsseldorf	2,07	-0,07 ¹⁾	40,00
TKAS Auto Steel Company Limited, Dalian, Liaoning Province, China	185,59	38,61 ¹⁾	50,00
Walzen-Service-Center GmbH, Oberhausen	2,16	0,90	50,00
Multi Tracks			
Chengdu thyssenkrupp Fawer Spring Co. Ltd., Chengdu, China	11,12	1,83	100,00
Human Advisory S.A., Guatemala, Guatemala	0,01	0,00	100,00
Maerz Ofenbau AG, Zürich, Schweiz	36,19	3,88	100,00
Maerz Ofenbau SRL, Timisoara, Rumänien	0,71	0,06	100,00
OOO thyssenkrupp Industrial Solutions (RUS), Dzerzhinsk, Russland	3,08	-0,33	100,00
PT thyssenkrupp Polysius Indonesia, Jakarta, Indonesien	0,41	-0,18	100,00
PT. thyssenkrupp Industrial Solutions Indonesia, Jakarta, Indonesien	1,72	0,00	67,00
Polysius Engineering Sdn. Bhd., Petaling Jaya, Selangor, Malaysia	0,08	-0,02	100,00
Polysius Ltd., Shirley, Solihull, Großbritannien	1,65	0,14	100,00
ThyssenKrupp Industrial Solutions (CZ) s.r.o., Brno, Tschechische Republik	0,24	-0,29	100,00
Uhde Arabia Ltd., Al-Khobar, Saudi Arabien	0,65	0,00	60,00
Uhde High Pressure Technologies GmbH, Hagen	17,06	0,00 ¹⁾	100,00
Uhde Inventa-Fischer AG, Domat / Ems, Schweiz	6,67	2,97	100,00
Uhde Inventa-Fischer GmbH, Berlin	21,55	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Automation Engineering GmbH, Essen	140,05	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Components Technology de México, S.A. de C.V., San Luis Potosi, Mexico	66,00	-25,71	100,00
thyssenkrupp Fawer Liaoyang Spring Co., Ltd., Liaoyang/Liaoning, China	34,49	4,78	60,00
thyssenkrupp Federn GmbH, Hagen	70,33	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Federn und Stabilisatoren GmbH, Hagen	49,48	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Fertilizer Technology GmbH, Dortmund	44,11	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapore, Singapur	-7,57	-0,50	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (China) Co., Ltd., Shanghai, China	-40,54	-0,88	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (France) S.A.S., Les Pennes-Mirabeau, Frankreich	-111,52	-24,35	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (India) Private Limited, Mumbai, Indien	55,20	7,63	80,43
thyssenkrupp Industrial Solutions (Malaysia) SDN. BHD., Seksyen 13, Petaling Jaya, SELANGOR, Malaysia	-0,45	-0,14	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (Mexico) S.A. de C.V., State of Mexico, Mexico	13,77	-0,39	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	-5,84	-4,74	75,00
thyssenkrupp Industrial Solutions (Vietnam) Ltd., Hanoi, Vietnam	1,00	0,65	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions AG, Essen	581,28	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien	-0,72	-1,08	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions BRN SDN BHD, Brunei, Brunei	7,37	0,12	100,00
thyssenkrupp Industrial Solutions Services (México), S.A. de C.V., State of Mexico, Mexico	-4,10	0,12	100,00
thyssenkrupp Industries (M) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	-0,29	0,07	100,00
thyssenkrupp Industries India Pvt. Ltd., Pimpri, Indien	179,30	19,72	54,73
thyssenkrupp Infrastructure Brasil Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	-1,10	-0,23	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
thyssenkrupp Polysius GmbH, Essen	701,62	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Polysius Ibérica S.A.U, Madrid, Spanien	6,44	1,40	100,00
thyssenkrupp Polysius North America, Inc., Milwaukee/Wisconsin, USA	31,84	-3,05	100,00
thyssenkrupp Polysius Peru S.A.C., Lima, Peru	0,42	0,05	100,00
thyssenkrupp Polysius Teknolojik Ürünler Insaat Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, Istanbul, Türkei	0,06	0,02	100,00
thyssenkrupp Projekt 4 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Saudi Arabia Contracting Company Limited, Riyadh, Saudi Arabien	15,46	20,53	100,00
thyssenkrupp Springs and Stabilizers (Pinghu) Ltd., Pinghu, Jiaying, China	-26,17	1,16	100,00
thyssenkrupp Steel Singapore Pte. Ltd. i.L., Singapur, Singapur	0,21	-0,04	100,00
thyssenkrupp System Engineering (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	-4,82	-3,90	100,00
thyssenkrupp System Engineering Ltd., East Grinstead, West Sussex, Großbritannien	3,99	0,15	100,00
thyssenkrupp System Engineering S.A., Casellbisbal (Barcelona), Spanien	-2,76	-2,97	100,00
thyssenkrupp System Engineering S.A.S., Ensisheim, Frankreich	5,36	2,06	100,00
thyssenkrupp System Engineering S.r.l., Torino, Italien	0,23	0,15	100,00
thyssenkrupp System Engineering, Inc., Wilmington, Delaware, USA	7,03	1,25	100,00
thyssenkrupp System Engineering, S.A. de C.V., Santiago de Querétaro, Mexico	4,72	0,62	100,00
thyssenkrupp Uhde Africa (Pty.) Ltd., Gauteng, Rep. Südafrika	1,50	0,06	100,00
thyssenkrupp Uhde Australia Pty. Ltd., Melbourne VIC, Australien	4,99	1,20	100,00
thyssenkrupp Uhde Brasil Ltda., Nova Lima, Brasilien	-0,19	0,16	100,00
thyssenkrupp Uhde Egypt Company (S.A.E.), Kairo, Ägypten	1,08	0,56	100,00
thyssenkrupp Uhde Engineering Services GmbH, Dortmund	9,63	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Uhde GmbH, Essen	89,71	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Uhde Japan Ltd, Nihonbashi-Kayabacho, Japan	1,08	0,16	100,00
thyssenkrupp Uhde South Africa (Pty.) Ltd., Gauteng, Rep. Südafrika	0,26	0,83	70,00
thyssenkrupp Uhde USA, LLC, East Lansing/Michigan, USA	-1,70	-0,25	100,00
thyssenkrupp nucera (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	29,84	6,57	100,00
thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund	910,74	26,27	50,19
thyssenkrupp nucera Arabia for Contracting LLC, Riyadh, Saudi Arabien	0,51	0,00	100,00
thyssenkrupp nucera Australia Pty Ltd, Perth WA, Australien	0,31	0,00	100,00
thyssenkrupp nucera India Private Limited, Mumbai, Indien	8,67	-0,02	100,00
thyssenkrupp nucera Italy srl, Milan, Italien	17,22	8,86	100,00
thyssenkrupp nucera Japan Ltd., Tokyo, Japan	49,42	14,64	100,00
thyssenkrupp nucera Management AG, Dortmund	0,73	0,15	66,00
thyssenkrupp nucera USA Inc., Wilmington/Delaware, USA	5,31	-0,37	100,00
KEPCO-Uhde Inc., Daejeon, Korea, Rep.	0,02	-0,06 ¹⁾	26,93
Corporate Headquarters			
thyssenkrupp (China) Ltd., Beijing, China	699,85	67,64	100,00
thyssenkrupp Brasil Ltda., Diadema, Brasilien	-38,62	-16,79	100,00
thyssenkrupp France S.A.S., Florange, Frankreich	935,47	48,14	100,00
thyssenkrupp India Private Limited, Mumbai, Indien	3,88	-0,25	100,00
thyssenkrupp Innovations Pte. Ltd., Singapore, Singapur	-0,44	1,36	100,00
thyssenkrupp Italia S.r.l., Copparo, Italien	246,15	0,62	100,00
thyssenkrupp Malaysia Sdn. Bhd., Petaling Jaya, SELANGOR, Malaysia	-0,02	0,44	100,00
thyssenkrupp NA Holding Corp., East Lansing/Michigan, USA	2.011,18	-11,37	100,00
thyssenkrupp North America, LLC, Delaware, USA	1.856,43	46,95	100,00
thyssenkrupp Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur	45,14	-2,95	100,00
thyssenkrupp UK 2006 Pension Trustees Limited, Shirley, Solihull, Großbritannien	0,00	0,00	100,00

Name und Sitz	Eigenkapital Mio €	Ergebnis Mio €	Anteil am Kapital %
thyssenkrupp UK Plc., Solihull, Großbritannien	516,61	-0,77	100,00
Others			
Budcan Holdings Inc., Toronto, Ontario, Kanada	1,33	0,08	100,00
Decarb Concept GmbH, Essen	0,03	0,00	70,00
RIP Serviços Siderúrgicos Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	0,93	0,04	100,00
Reisebüro Dr. Tigges Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Essen	1,85	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Academy GmbH, Düsseldorf	1,96	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Austria Beteiligungs GmbH, Wien, Österreich	42,69	-6,09	100,00
thyssenkrupp Austria GmbH, Wien, Österreich	0,05	0,00	100,00
thyssenkrupp Austria GmbH & Co. KG, Wien, Österreich	248,63	0,96	100,00
thyssenkrupp Automotive (UK) Ltd., Solihull, Großbritannien	52,37	2,47	100,00
thyssenkrupp Decarbon Technologies GmbH, Essen	5,03	0,00	100,00
thyssenkrupp DeliCate GmbH, Düsseldorf	4,58	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Finance CA Corp., Ottawa, Kanada	33,24	3,05	100,00
thyssenkrupp Finance USA, Inc., Wilmington, Delaware, USA	347,23	18,10	100,00
thyssenkrupp Group Services Gdansk Sp. z o.o., Gdansk, Polen	3,07	1,46	100,00
thyssenkrupp Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Essen	14,05	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Holding Germany GmbH, Essen	994,35	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Information Management GmbH, Essen	78,56	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Intellectual Property GmbH, Essen	1,10	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Management Consulting GmbH, Düsseldorf	2,32	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Nederland Holding B.V., Roermond, Niederlande	1.366,63	129,10	100,00
thyssenkrupp Participations B.V., Veghel, Niederlande	47,47	9,36	100,00
thyssenkrupp Projekt 1 GmbH, Essen	165,44	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Projekt 10 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Projekt 2 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Projekt 3 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Projekt 9 GmbH, Essen	0,02	0,00	100,00
thyssenkrupp Senior Experts GmbH, Essen	0,34	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Services GmbH, Essen	127,07	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp Servicos Siderurgicos Ltda., Sao Paulo, Brasilien	30,44	-0,19	100,00
thyssenkrupp Technologies Beteiligungen GmbH, Essen	8.548,43	0,00 ¹⁾	100,00
thyssenkrupp USA Holding AG & Co. KG, Essen	2.090,08	137,97	100,00
thyssenkrupp nucera Participations GmbH, Dortmund	8,64	0,00	100,00
BOBBY&CARL GmbH i. L., Düsseldorf	0,02	-0,01 ¹⁾	50,00
COMUNITHY Immobilien GmbH i. L., Düsseldorf	0,11	-0,02 ¹⁾	49,00
Dorea Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz	-1,22	0,42 ¹⁾	94,00
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co.KG, Berlin	0,98	0,61 ¹⁾	20,00
NORA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Gelsenkirchen KG, Düsseldorf	0,02	0,00 ¹⁾	94,76
Vertical Topco I S.A., Luxembourg, Luxemburg	785,16	0,63 ¹⁾	19,32

¹⁾ Mit dieser Gesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

¹⁾ Die Angaben zu Eigenkapital und Ergebnis betreffen ein abweichendes Geschäftsjahr.

Mandate des Vorstands

Stand: 30. September 2023

Miguel Ángel López Borrego

(seit 01.06.2023)

Bestellung bis Mai 2026 // spanisch

Vorsitzender

Corporate Functions Communications,

Investor Relations Management,

Legal & Compliance und Transformation & Portfolio Development

Vorstandsvorsitzender der thyssenkrupp Decarbon Technologies GmbH

- NORMA SE

Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

- thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA

- thyssenkrupp nucera Management AG

Oliver Burkhard

Bestellung bis September 2028 // deutsch

Corporate Function Human Relations Management

Service Unit thyssenkrupp Services

Vorstandsvorsitzender der thyssenkrupp Marine Systems GmbH

- PEAG Holding GmbH (Vorsitz)

Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

- thyssenkrupp Steel Europe AG

Dr. Klaus Keysberg

Bestellung bis Juli 2024 // deutsch

Corporate Functions Controlling, Accounting & Risk, Corporate

Finance, Taxes & Customs, Internal Auditing, Mergers & Acquisitions

Service Unit thyssenkrupp Information Management

Vorstand der thyssenkrupp Decarbon Technologies GmbH

Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

- thyssenkrupp Materials Services GmbH (Vorsitz)

- thyssenkrupp Marine Systems GmbH (Vorsitz)

- thyssenkrupp Steel Europe AG

- thyssenkrupp (China) Ltd., VR China (Chair)

- thyssenkrupp NA Holding Corp., USA (Chair)

- thyssenkrupp North America, LLC, USA (Chair)

- thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA

- thyssenkrupp nucera Management AG

Martina Merz

ausgeschieden aus dem Vorstand mit Ablauf des 30.05.2023 //

deutsch

- Siemens AG

- AB Volvo, Schweden

Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

- thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA

- Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2023)

- Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2023)

- /○ börsennotiertes Unternehmen

Mandate des Aufsichtsrats

Stand: 30. September 2023

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Siegfried Russwurm, Michelau

Unternehmensberater

Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI)

Vorsitzender

Bestellung bis 2026 // deutsch

■ Dr. Johannes Heidenhain GmbH

■ Voith GmbH & Co. KGaA

(Vorsitz Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss)

Jürgen Kerner, Königsbrunn

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Hauptkassierer der IG Metall

stellv. Vorsitzender

Bestellung bis 2024 // deutsch

● Siemens AG

● Traton SE

● Siemens Energy AG

■ MAN Truck & Bus SE

■ Airbus GmbH

Birgit A. Behrendt, Köln

Unternehmensberaterin

Bestellung bis 2026 // deutsch

● Kion Group AG

■ Ford Werke GmbH

□ Stulz Verwaltungsgesellschaft mbH

□ Umicore S.A., Belgien

□ Infinium Holdings, Inc., USA

□ Rolls Royce plc, Großbritannien

Dr. Patrick Berard, Boulogne / Frankreich

(seit 03.02.2023)

Unternehmensberater

Bestellung bis 2026 // französisch

□ Geodis S.A., Frankreich

● LKQ Corporation, USA

Stefan Erwin Buchner, Bietigheim-Bissingen

Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Daimler Truck AG

Bestellung bis 2026 // deutsch

● Continental AG

□ Mosolf SE & Co. KG

□ Hörmann Holding GmbH & Co. KG

Dr. Wolfgang Colberg, München

Unternehmensberater, Independent Director

Bestellung bis 2026 // deutsch

○ Pernod Ricard S.A., Frankreich

○ Burelle S.A., Frankreich

○ Solvay S.A., Belgien

□ AMSilk GmbH (Vorsitz)

□ ChemicalInvest Holding BV, Niederlande (Chair)

□ Dussur, Riad

□ Fire (BC) Holdco Ltd. (Italmatch), Großbritannien

Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather, Essen

Vorsitzende des Kuratoriums der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Bestellung bis 2028 // deutsch

● Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

Angelika Gifford, Kranzberg

Vice President EMEA Meta Inc. (USA)

Bestellung bis 2026 // deutsch

Dr. Bernhard Günther, Haan

Chief Transformation Officer Fortum Corporation, Espoo (Finnland)

Bestellung bis 2026 // deutsch

■ Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2023)

□ Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2023)

●/○ börsennotiertes Unternehmen

Achim Hass, Schwartbruck

Energieanlagenelektroniker // Vorsitzender des Betriebsrats der thyssenkrupp Marine Systems GmbH (Kiel) // Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der thyssenkrupp Marine Systems GmbH
Bestellung bis 2024 // deutsch

- Babcock Pensionskasse VvaG
- Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:
- thyssenkrupp Marine Systems GmbH

Tanja Jacquemin, Frankfurt/Main

Fachreferentin/Dozentin für den Forschungs- und Lehrbereich „Aufsichtsräte und Unternehmensmitbestimmung“ an der Academy of Labour
Bestellung bis 2024 // deutsch

Daniela Jansen, Aachen

Politische Sekretärin beim Vorstand der IG Metall
Bestellung bis 2024 // deutsch

Christian Julius, Lippstadt

Schlosser // Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH
Bestellung bis 2024 // deutsch
Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

- thyssenkrupp rothe erde Germany GmbH

Thorsten Koch, Wadern

Werkzeugmechaniker // Vorsitzender des Betriebsrates der thyssenkrupp Automotive Body Solutions GmbH (Lockweiler) // Vorsitzender der Betriebsrätearbeitsgemeinschaft thyssenkrupp Automotive Technology
Bestellung bis 2024 // deutsch
Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

- thyssenkrupp Automotive Body Solutions GmbH

Katrin Krawinkel, Düsseldorf

(seit 01.01.2023)
Rechtsanwältin, Compliance Officer der thyssenkrupp Konzernfunktion Legal & Compliance // Vorsitzende des Sprecherausschusses der thyssenkrupp AG und Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses des Konzernarbeitskreises der leitenden Angestellten
Bestellung bis 2024 // deutsch

Dr. Ingo Luge, Hannover

Aufsichtsrat und Unternehmensberater
Bestellung bis 2026 // deutsch

- Gradyent Holding B.V., Niederlande (Vorsitz)
- Beteiligungen innerhalb des E.ON Konzerns:
- Avacon AG
- E.ON Energie Deutschland GmbH
- PreussenElektra GmbH (Vorsitz)

Tekin Nasikkol, Ratingen

Bachelor of Arts (Business Administration) // Mitglied des Betriebsrats und Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der thyssenkrupp Steel Europe AG // Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der thyssenkrupp AG
Bestellung bis 2024 // deutsch

- Novitas BKK Pflegekasse
- PEAG Holding GmbH
- Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:
- thyssenkrupp Steel Europe AG

Dr. Verena Volpert, Lennestadt

Steuerberaterin
Bestellung bis 2024 // deutsch

- Vibracoustic SE

Ulrich Wilsberg, Duisburg

(seit 03.02.2023)
Kaufmann im Groß- und Außenhandel // Vorsitzender der Betriebsrätearbeitsgemeinschaft Segment Materials Services, Betriebsratsvorsitzender thyssenkrupp GfT Gleistechnik GmbH
Bestellung bis 2024 // deutsch
Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

- thyssenkrupp Materials Services GmbH

Kirstin Zeidler, Dortmund

(seit 07.07.2023)
Vorsitzende des Betriebsrats der thyssenkrupp Steel Europe AG, Standort Dortmund und stellvertretende Gesamtbetriebsratsvorsitzende der thyssenkrupp Steel Europe AG
Bestellung bis 2024 // deutsch

- VKH Vorsorgekasse Hoesch
- Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:
- thyssenkrupp Steel Europe AG

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 / 2023 sind folgende Mitglieder aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden:

Friederike Helfer, Altendorf / Schweiz

(bis 03.02.2023)

Partnerin bei Cevian Capital Limited

Bestellung bis 2023 // österreichisch

○ Vesuvius plc., Großbritannien

Peter Remmler, Wolfsburg

(bis 03.02.2023)

Kaufmann im Groß- und Außenhandel // stellv. Vorsitzender des Betriebsrats der thyssenkrupp Schulte GmbH (Braunschweig) //

stellv. Vorsitzender der Betriebsrätearbeitsgemeinschaft

Materials Services

Bestellung bis 2024 // deutsch

Tochterunternehmen der thyssenkrupp AG:

■ thyssenkrupp Materials Services GmbH

Dirk Sievers, Werne

(bis 20.06.2023)

Technischer Angestellter // Vorsitzender des Betriebsrats der thyssenkrupp Steel Europe AG / Electrical Steel (Bochum) //

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der thyssenkrupp AG

Bestellung bis 2024 // deutsch

□ PEAG Holding GmbH

Isolde Würz, Villmar

(bis 31.12.2022)

Rechtsanwältin // Corporate Lawyer der thyssenkrupp Konzernfunktion

Legal & Compliance // Vorsitzende des Sprecherausschusses der

thyssenkrupp AG und Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses

des Konzernarbeitskreises der leitenden Angestellten

Bestellung bis 2024 // deutsch

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der thyssenkrupp AG einschließlich der integrierten zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung der Gesellschaft und des Konzerns nach §§ 289b Abs. 1, 289c HGB und §§ 315b Abs. 1, 315c HGB für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-AprVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-AprVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-AprVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts – Immanentes Risiko aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Rechtskonformität der Auslegung der EU-Taxonomieverordnung

Wir verweisen auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter in Abschnitt „EU-Taxonomie“ der im zusammengefassten Lagebericht integrierten zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung der Gesellschaft und des Konzerns nach §§ 289b Abs. 1, 289c HGB und §§ 315b Abs. 1, 315c HGB. Dort wird beschrieben, dass die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte Formulierungen und Begriffe enthalten, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Die gesetzlichen Vertreter legen dar, wie sie die erforderlichen Auslegungen der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte vorgenommen haben. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht ist diesbezüglich nicht modifiziert.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach Handelsrecht“ des Anhangs. Die Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen ist im Anhang im Abschnitt „02 Finanzanlagen“ dargestellt.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der thyssenkrupp AG zum 30. September 2023 werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 10.457 Mio ausgewiesen. Der Anteil der

Anteile an verbundenen Unternehmen an der Bilanzsumme beläuft sich auf insgesamt 45 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Übersteigt der beizulegende Wert den Buchwert, so erfolgt – im Fall einer vorausgegangenen außerplanmäßigen Abschreibung – eine Zuschreibung bis maximal zu den ursprünglichen Anschaffungskosten, soweit die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft mithilfe des Discounted Cashflow Verfahrens. Die für das Discounted Cashflow Verfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf beteiligungsindividuellen Planungen für die nächsten drei Jahre, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativenanlage abgeleitet.

Die Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Discounted Cashflow Verfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze.

Im Geschäftsjahr hat die thyssenkrupp AG außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von insgesamt EUR 232 Mio, davon EUR 225 Mio auf Anteile an der thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg, vorgenommen. In Vorjahren erfasste außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an vier weiteren verbundenen Unternehmen wurden im Geschäftsjahr um insgesamt EUR 59 Mio zurückgenommen.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen nicht werthaltig sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zunächst haben wir uns durch Erläuterungen von Mitarbeitern der Finanzorganisation sowie Würdigung der Dokumentationen ein Verständnis über den Prozess der Gesellschaft zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen verschafft. Anschließend haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten für risikoorientiert ausgewählte Anteile an verbundenen Unternehmen die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethode der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt.

Ferner haben wir für die risikoorientiert ausgewählten Anteile an verbundenen Unternehmen die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Veränderungen des Kapitalisierungszinssatzes, der erwarteten Zahlungsströme bzw. der langfristigen Wachstumsrate auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse). Zur Beurteilung der methodisch und mathematisch sachgerechten Umsetzung der Bewertungsmethode haben wir für die risikoorientiert ausgewählten Anteile an verbundenen Unternehmen die von der Gesellschaft vorgenommene Bewertung anhand eigener Berechnungen nachvollzogen und Abweichungen analysiert.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Daten der Gesellschaft sind sachgerecht.

Sonstige Informationen

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts enthalten ist.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern

einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-AprVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie

sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „02a_40074140_thyssenkrupp AG_JA.zip“ (SHA256-Hashwert: 601e8b0af7dd27456e67b7bb80762b94fff3aa32536de017f6c43ee3457d1736) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 eingehalten hat.

Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise

ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

Der Vorstand ist verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet hat, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Vorstand seine Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten hat.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unser Prüfungsurteil zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-AprVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 3. Februar 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 10. März 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022/2023 als Abschlussprüfer der thyssenkrupp AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-AprVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Markus Zeimes.

Düsseldorf, den 21. November 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Ufer
Wirtschaftsprüfer

gez. Dr. Zeimes
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sowie des thyssenkrupp Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft sowie des thyssenkrupp Konzerns beschrieben sind.

Essen, 14. November 2023

thyssenkrupp AG
Der Vorstand

Miguel López

Oliver Burkhard

Dr. Klaus Keysberg

